Wiesbadener

beneralsa

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Rettage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a. Berlag, Sauptgefcaftsfielle und Redaktion: Rikolasftraße 11. — Filiale: Manritinsftr. 12. — Fernsprecher: Beschäfisstelle (Juserate n. Abonnement) Rr. 199. Redaktion Rr. 188.

Berlag Rr. 819. — Berliner Redaktionsburo: Berlin W. 9, Boftfach 12.

Beder Abonnent bes Biesdadener General-Angelgers (Ausgabe A) ift mit 200 Mart gegen Tob burch Unfall, jeder Abonnent bes Biesdadener General-Angelgers, der auch die Ausmoriftische Bochenbeilags "Lachbrunnen-weit des Seische Der Rurnberger Bedenbeilage geden ber Bedingungen auch den Abonnenten der "Rachbrunnen-binnen einer Boche der Kurnberger Lebensverficherungs-Banf verfichert, fo das, menn Mann und Fran vernuglichen follen, je 1000 Mart, indgesant alse 2006 Mart, undgesant alse 2006 Mart auf Ausgablung geden der Bernatung an den Union in ausgablung geden der Bernatung geden der Bernatungsbedingungen Auffilige Behandlung zu begeben. Lodesfalle millen folger, jodesitens aber innerdalb als Etunden

92r. 295

Dienstag, 17. Dezember 1912.

27. Jahrgang

Die Friedenskonferenz.

Die Eröffnung ber Friedenstonfereng.

Die am Montag erfolgte Eröffnung ber Friebenston: fereng erregie in London, wie und von bort telegraphiert wird, die Aufmertfamteit nur wenig. Eima 100 Jonr: nal'i fi en, Bhotographen und einige Rengierige fammelten fich eine Stunde vor ber Eröffnung ber Ronfereng in der Et. James Strafe an. Es waren bie ftrengften Bor: lichtsmagregeln ergriffen worden. Die gemufnlich bort ftebenben Schildmachen waren burch Boligiften verftartt worben. Das Beiter war foon. Buerft trafen bie türfifden Delegierten ein. Ihnen folgien in Abftanben von menigen Minnten bie ferbifden, montenegrinifden und bie bulgarifden Delegierten; guleht fam bie griechifde Miffion.

Gir Comard Gren eröffnete die Ronfereng mit einer frangofficen Anfprache, in ber er fagte, ber Ronig habe fin beauftragt, ben Delegierten die Geffible feines Bobiwollens ausgubriden. Der Ronip bege bie aufrichtigften Bunide für ben Erfola ihrer Aufgabe. Gren bieß bie Delenierten ebenfo namens ber Regierung mifffommen. Gie werden bier in Gnaland, fubr Gren fort, eine rubige, unpartelifde, 3brer Aufgabe ganftige Atmofpbare finden, Sie merden in biefen Golen fogulagen auf wirflich Beutralem Boden weilen, mo es nur Ihre Politif gibt. Bede Friedensverhandlung nach einem Rriege trägt Schwietinteiten in fic. Es ift nicht meine Cache, fiber Die Ratur blefer Schwierigfeiten im gegenwärtigen Galle gu fprechen. 36 glaube, daß diefe Schmierigfetten ficerlich ber Begenlend genauer Inftrutitionen fettens Ihrer Regierungen bewefen find. Auf biefe Beife werben Gie bagu gelangen, ben Grund gu legen, auf bem es einer weifen poraus. benenden Bolitit gelingen wird, bas wirticaftliche und moralifde Boblergeben für alle Banber gu fichern. Lagt die Bolitif es an Beishett und Dagigung feblen, fo aben bie friegerifden Gewinne feinen Bert für bie fünfleen Generationen, andernfalls aber tonnen bie Chaben, Die ber Rrieg verurfachte, wieber gut gemacht werben, und die Bitterfeit macht ben Bobltaten bes Griebens Blat. Bo babe Ihnen nun nur noch, meine herren, Erfolg gu munichen für die Aufgabe, die Ste erwartet und Ihnen gu berichern, bag Ihnen allen für ben 3med 3brer Berinigung moblwollende Sympathie gefichert ift und daß der tiebe, ber fich aus Ihren Beratungen ergeben wird, Imen die Achtung gang Europas gewinnt. Der Borfibende ther Miffion bantie Gren marm.

Sir Coward Oren wurde einftimmig jum Ehren. befigenden ber Ronferens ernannt. Nachbem Gir bmard Gren barauf noch wenige Borte bes Danfes getomen, perließ er die Sonfereng. Die Unterhandler bewen fich in den Botichafterfaal des Palaftes, wo an vier Michen gefrühltidt murbe. Die Unterbandler ber einzelnen etenten faßen getrennt.

Die Unterhandler find übere wetommen, teinen raftdenten der Ronfereng gu wellen. Das Profidium bite von Tag an Tag abwechselnd Führer ber verlebenen Friedensgefanbifchaften übernehmen. Morgen Minnt, bem Alphabet folgend, ber Gubrer ber Bulgaren,

Die Unterbandler gingen um 1/3 Uhr auseinanber. erfte geichäftliche Cibung findet beute (Dienstag) ermittag 11 116r ftatt.

Bulgarifche Marmrufe.

Das Regiernugsblatt "Dir" perbffentlicht einen alars letenben Artifel, ber ben Londoner Berhandlungen bas Herungfinftigfte Prognofiton felt. Es teibt, bag bie Stimmung unter ben Mitgliebern ber Coante febr friegerisch sei, da die Mehrzahl davon nicht eins Minben fei, baß die bulgarifche Armee fait vor ben Toren enkantinopels Salt mache. Die Deputierten murben ein beliern ber Friebensverhandlungen in London gerne arn und waren bereit, die notwendigen Mittel für die nrifegung des Krieges ju bewiftigen, um die Regierung unterftugen, ihre Erfolge burch ben endgultigen Gins tif in bie türfifche Sanptftadt gu fronen. "Bir" gibt ber Berbung Musbrud, bag biefe Stimmung and bei ben

Bor Beginn der Friedensverbandlungen fpielt bestille jebe Partet ben frarten Mann; es tft aber tigi fo id lim m gemeint

Frangofifche Beifungehene gegen Deutschland,

Die "Rorbb, Milg. Big." ichreibt: In biefer Woche bes ginnen bie Befprechungen ber Botigafter, benen im allgemeinen mit Suverficht entgegengefeben wird, und die eine ausgesprochene friedliche Tendens haben. Ihr Gelingen bangt mefentlich von bem Bertrauen ab, bas bie Machte einander entgegenbringen. Bir fonuen dafer nur bedauern, bag angeschene frangofifche Blate ter, poran ber "Tempo", auch in diefem Angenblid die Berbenung gegen Deutidland forifegen, bem nor allem die Anftachelung gur Fortfegung bes Rrieges untergeichoben wird. Co murbe in ber Freitagunmmer bes "Temps" behanpiet, daß Dentichland auf bie Babl ber türfifden Delegierten einen für ben Grieben nachteiligen Binflut ausgefibt habe. Gerner wird bie Rougeffionierung ber Stadtbabu in Ronftantinopel an ein beutiches Ronfors fium mit bentiden Baffenlieferungen in Infammenhaug gebracht. Die hefterifche Tenbens ber Rachricht tritt befonbers benilich hervor baburch, bas ber "Temps" wiffen mußte, daß gu dem Ronfortinm and bie frangbfifche Ditomanbant gehört. Diefes Gebahren ift jest, wo Die Dadite fich gur friedlichen Ererterung ber Lage vers einigen, befonders bedentlich. Ber in biefem Ratte bie Griebensftorer finb, fiebt jeber, ber eine beliebige Rummer diefer Blatter in bie Sand nim mi."

Diefe Sprache ift von erfreulicher Offenbeit.

Eble Bericht.

In Bien verlautet, die Deffentlichkeit wird mit bem Ergebnis der Unterfuchung bes Ronfuls Gol in der Brohasta-Affare burch Beautwortung der Interpella-tion des Abgeordneten Langenhabu feitens des Minifter-prafidenten Stuerath im Abgeordnetenhaufe befannt-

Tichechisch-antibsterreichifche Rundgebungen.

Mus Routiggrat wird ber "Boff. Sig." eine mufte Rundgebung ber Tichechtichrabitalen anläglich bes 216mariches von Truppen nach ber Grenge berichtet. Es beißt ba:

Beftern abend (am Camstag. Red.) tam es gu miffen Demonstrationen, als das hier liegende Bataillon bes 42. Infanterie-Regiments gum Babnhof marichierte, um gue Abfahrt nach dem Guben einwaggoniert gu werben. Gine nach hunberten gablenbe Menichenmenge fucte bas Batail. lon am Weitermaride gu verbinbern. Es murben tidechifche Deulteber gejungen und Rufe gegen Defterreich laut. 213 bie Difigiere bas Rommando jum Beitermarichteren gaben, murden fie von der Menge mit Steinen beworfen. 3met Offitaiere murden blutig verlebt, einer von ihnen fogar stemlich exheblich. Als Genbarmerie mit Beamten der Begirtshauptmannicaft ericien, richtete fich die But ber Menge gegen fie. Steine murben geichlenbert, mobel Beamte und Gendarmen getroffen wurben. Das Militar murbe burch diefe Demonftrationen 11/2 Stunden aufgehalten, fo daß die Abfahrt ftatt um 1/212 erft um 1 Uhr erfolgte. Bier Berfonen wurden verhaftet. Bente find 50 Gendarmen von Prag nach Königgräß abgegangen.

Aehnlich, wenn auch nicht gang jo witft ging es in Bilfen bei dem Abmarich bes bort liegenden 1. Bataillons des 85. Infanterieregiments ber. Die Soldaten, alles Tideden, follen fich übrigens mufterhaft benommen haben und rudfichtslos gegen die Demonftranten vorgegangen fein, wie denn ein Teil ber Tichechen, vor allem die Jungtichechen von diefem Radaupanflawismus nichts wiffen will.

Eine Mirtifche Schlappe gur Gee.

Mus Ronftantinopel, 16. Des., wird gemelbeit Bente morgen fant in ben Darbanellen ein Rampf gwifden ber türfifden und grichifden Glotte ftatt. Rad In: formationen and ifirtiffer Quelle mubte fin die ifirtifde Glotte guxüdgichen.

Türkifche Erfolge auf Chios.

Ein in Konftantinopel eingegangenes amtliches Telegramm des Rommandanten ber Bejagung von Chios vom 15. Des. bejagt: Bir ftiegen mit ben griechifchen Truppen bei bem Dor Ribru gufammen, wobei unfere Artiflerie dem Beind febr große Berlufte gufügte. Bir hatten nur einige Tote und Bermundete.

Rundschau.

Der Raifer gegen überfluffiges Schreibwert.

Der Raifer bat fich mehrfach für eine Bereinfachung des Gefcaftsverfahrens in ber Bermaltung und für eine Berringerung bes Schreibwerte etc. ausgefprochen. Renerdings ift er vom Bort gur Tat übergegangen und bat die fchriftlichen Reujahregratulationen ber Magiftrate und Stadtberordnetenfollegien ber Refibengen Berlin, Charlottenburg und Botsbam als fernerfin nicht mehr erwünscht bezeichnet. Es genüge, wenn die Bertreter biefer Refibengen beim Reujahrsempfang gratulierten und ber Raifer fofort bante,

Die banerifche Ronigsfrage.

Die liberale bayerifche Landtageforrefpondens, bas Organ ber vereinigten Liberalen, erflarte geftern, bag ber . Beitpunft gefommen fei, der Regenticaft ein Ende au machen und burch Menberung ber Berfaffung dem Regenten die Ronigswurbe au übertragen. Da dieje Er-Harung balb, und balb parteipffigiofen Charafter tragt, ift fie von großer Bedeutung, ba, wenn die Regierung Mitte Januas mit einer entiprechenden Borlage von ben Landtag treten wird, ihr die erforderliche Zweidrittelmehrheit ge-fichert sein wird, nachdem auch bas Zentrum, nach den Meuferungen des führenden Zentrumsblattes, des "Bapt. Aurier", su einer Aen ber ung bes bestehenben Bu-ftanbes entichlossen zu sein scheint. Zeutrum und Liberale verfügen über 87 bezw. 38 Manbate, susammen also über 120 von 163 Manbaten im Gangen.

Zagung bes deutichen Bauernbunbes.

Countag fand in Osnabrit dunter lebhafter Be-teiligung aus fast allen Tellen des Reiches die 1. General-Bersammlung des deutschen Bauernbundes ftatt. Es spra-chen die Abgeorducten Bachborft de Bente, Bamhoff, Doppe, Löscher, Bohme und Bertreier aus allen Gauen.

Preußifder Bargermeiftertag.

In einer gablreich befuchten Berfammlung prenfifcher Burgermeifter in Berlin murbe am Montag ber prenfifche Burgermeifterverband gegründet, bu dem 3med, die 3utereffen ber preugifchen Burgermeifter in den Stabten unter 25 000 @inmobnern au forbern.

Oftropierung einer medlenburgifden Berfaffung.

Die Bandeszeitung für beibe Medlenburg ftellt gegenfiber allen anbers lautenben Rachrichten feft, bag tatfactich am Samstag Staatsminifter Boffart als Bertreter ber Streliger Regierung und Staatsminifter Graf Baffewin als Bertreter der Schweriner Regierung mit dem Reichs. fangler in Berlin fiber bie medlenburgtide Berfaffungsfrage verhandelt baben follen. Das Blatt weist barauf bin, daß, falls die Grobbergoge gur Oftropierung ichreiten wurden, die Reichbregierung auf Grund friberer Grffarungen feine Ginmenbungen erheben warbe. und betont, daß den Standen fein Ginfpruch, fondern nur bie Anrufung eines Schiedsgerichts freiftebt.

Dr. Tille +.

Der Sundifus ber Saarbruder Sandelstammer, Dt. Alexander Tille, Generalfefretar des Bereins gur Babrung ber gemeinfamen wirticaftlichen Intereffen ber Gaar. induftrie und der Sudmeftlichen Gruppe bes Bereins dent-icher Gifen- und Stablinduftrieller, ift gehern au einem Derzichlag ploblich gestorben. (Dr. Tille bat ein Alter von 48 Jahren erreicht; er mar guerft Literarbiftortfer und als folder Dozent in Glasgow. Sier murbe er 1900, als er bie Bolitif Englands im Burenfrieg tabelte, von ber Sindentenicaft berart augegriffen, baf er es vorgog, Glasgom au verlaffen. Er wandte fich bann in Dentichland vor allen Dingen ber Cogial- und Birtichaftspolitif gu; feine Anichanungen franden in icharfem Gegenfab gu benen ber for genannten Ratbederfogialiften. Reb.)

Dant bes Ronigs Bitter Emannel au feinen Minifter.

Der Ronig von Stalien bat an ben Minifterprafibenten Giolitti folgendes Sandidreiben gerichtet: Lieber Brafibent! 36 habe foeben bas Gefet unterzeichnet, bas bem Grieden von Laufanne die Bufitmmung erteilt. Unfere enbgultige Befibergreifung Libvens ift baburd beftatigt. 36 habe mit innerlicher Genugtnung als Italiener und Ronig die bemundernsmerten Proben verfolgt, die unfer Sand, einig in feinem Biele und unbetrrt in feinem Glauben, in biefem denfwürdigen Jahre abgelegt hat. Angeficits einer un-unterbrochenen Reihe ichwieriger Augenblide haben Sie als Chef ber Regierung Ihr Wert mit icharfem Geift und un-ermublicher Tatfraft weitergeführt. Das bantbare Bater-land erteilt Ihnen die perdiente Ehre. Gladlich, Ionen biefe Befittle ansfprechen gu tonnen, brude ich Ihnen pon gangem Bergen bie Banb. 36r nur mobigefinnter Better Biftor Emanuel.

Die dinefifche Unleihe.

Die "Times" ichreibi: Am Freitag und Camstag bat in London eine Ronfereng ber Bertreter ber Gechomachtegruppe ftattgefunden, an der die Bertreter der britifchen, frangoficen, bentiden, amerifanlicen, ruffifden und japantiden Gruppe feilnahmen. Die Ronferens befaßte fich mit bem Borfchlage einer Anleihe von 25 Millionen Bfund für Rearganifationsamede, ben bie dineftide Regierung ben Bertretern ber Gruppe in Beling gemacht batte. Die Ronferens fam einstimmig gu ber liebergeugung, daß. abgefeben von Abanderungen, ber Gefamtvorichlag eine paffende Grundlage für Unterhandlungen abgebe. Die Ronferens beichlog bierauf, ihre Bertreter in Beling bementiprechend gu informieren.

Arbeiterbewegung.

Die Streifbewegung im Saarrevier. Der nachte entidetbende Schritt in der Bewegung der Saarbergleute wird tommenden Mittwoch getan werden, an bem bie Arbeiter ihre Ranbigungen einzureichen haben. Die Bergbeborbe ertlart, bag fie nur biejenigen Randigungen für gefehltch gnlaffig erachtet, bie von ben einzelnen Bergarbeitern felbft ober in beren Bollmacht auf ben Infpeltionen abgegeben merben. Wenn nicht mehr als 10 000 Bergarbeiter ihre Anndigung einreichen begiehungsweise in den Streif eintreten, fo ift diefer von vornherein als verloren an beirachten. Es berricht fiberall Anhe und Ord-nung. Auf dem am Sonniag Abend in Saarbrilden abgehaltenen Bezirfibelegiertening bes Saarverbandes ber fatholifden Arbeitervereine, Gib Berlin,

ertfarte man fich gegen ben Streit.
Der Chriftliche Gewerfverein teilt mit, bas von 50 000 Bergarbettern 80 000 unterschriftlich erflärten, bie Arbeit

am 2. Januar nieberlegen gu mollen.

Briebe in ber fachlichethuringifden Garberei-Judufirie.

Rach einem Telegramm aus Greig ift zwischen ben Arbeitgebern und ben ausständigen Arbeitern in bem ischlifchethuringischen Farbereigewerbe eine Einigung zustanbe gekommen. Die Arbeit wird am Dienstag in allen Betrieben wieder aufgenommen.

Heer und Flotte.

Die gribte Rauone.

Die neueften Rruppiden Riefengefchite, fiber bie lett offigtelle Mittetlungen ber Firma vorliegen, meifen ein 40,04 3tm. Raliber auf. Es ift bies bas bisher größte ein 40,04 Jim. Kaliber auf. Es ist dies das disher größte Geschith, über das authentische Angaben gemacht worden find. Die Geelenlänge der neuen Geschithe wird durch Laliber 40, 45 und 50 bemessen, die dei allen Aruppichen Geschützen vordanden sind. Die Mündungsarbeit des Geschöftes beträgt nicht weniger als 41 430 Mm., und nabe der Mündung beträgt die Panzerkärfe, die durchschlagen wird, 1458 Mm. Die Robrlange beim größten Gefchit ift auf fiber 211/2 Mir. gefteigert morden.

Lotales.

Biesbaben, 17. Dezember.

Miets und Bachtvertrage.

Im Intereffe unferer Lefer weisen wir auf bie im Angeigenteile enthaltene Befanntmachung bes Soniglichen Dauptgollamtes in Biesbaben bin und bemerken auf Erinden gur naberen Erlauterung noch folgendes:

Rach dem neuen Stempelftenergelet find fämtliche während ber Daner eines Jahres in Geltung gewesene Miet und Bachtverträge über die in der Bekanntmachung angegebenen Gegentande (auch die nur mindlich abgeichloffenen) feuerpflichtig. Dabei ift es ohne Bedeutung, ob der Bertrag bas gange Jahr hindurch oder nur eine furze Zeitlang in Kraft gewesen ift. Befreit find nur folde Bertrages, bei denen der für die gange Dauer des Bertrages zu entrichtende Zind au fammen 150 Mt.

nicht fiberfteigt. Dem Bins find alle in Gelb bestehenden Rebentel-ftungen an ben Bermieter für Schornsteinreinigung, Müll-abfubr, Beleuchtung, Warmwasierversorgung, Zentralbei-

sung, Sahrftuhlberutung ufm. jur Berechnung feiner fienerpflichtigen Obbe gugurechnen.
Auf die Berpflichtung ber Bermicier gur Aufftellung und Berftenerung ber Mietverzeichniffe ift es ohne Einfluß, ob fie felbft die Raume von einem anberen gemietet haben und fie mobilert ober unmöbliert weitervermieten. Befreit find nur folche Mietvertrage, burch die Gaftwirte ober Bimmervermieter Fremde aur Beherbergung, alfo

ober Itimmetvermietet grem de zur Gegervergung, aufo unr vorübergebend, aufnehmen. Für die Vermietung von Wohnungs- und Geschäftsräu-men ift au beachten, daß die hälfte der Steuerabgabe für solche Räume nicht erhoben wird, die für gewerbliche oder berussische Wecke bestimmt find. Sind gleichzei-tig noch für andere Zwecke z. B. als Wohnung Räume vermietet, so ist anzugeben, wievtel von dem Mietzlins

auf die Ueberlaffung ber Raume für gewerbliche und berufliche Brede entfallt. Erfolgt biefe Trennung bes Mietfichtigt werden und die Steuer wird im vollen Betrage er-

Beguglich ber Berftenerung ber Antomaten und Dufitwerfe wird darauf hingewiesen, daß bei Musikwersen ibr Auschaffungspreis, eventuell ihr Wert für die Berftenerung maggebend in und daß bei Warenautomaten anzugeben ift, wievtel Barenbehalter fie haben.

Todesiall. Am Montag morgen 1/45 Uhr verstarb in seiner Wohnung der Oberftleutnant a. D. Freiherr Der mann v. Wangenheim. Der Berftorbene war Mitter des St. Geturichs-Ordens und des Eisernen Arenges.
In dem Erlasse des Finanzministers bezüglich der Um-

wandlung ber Ettel Ratafterfefretare in Regierungsland. meffer, Raiafterzeichner in Raiafteraffiftent, Raiafterhilfe zeichner in Ratafterdiatar wird uns noch mitgeteilt, bag bie Regierung biermit einem langiabrigen Bedürfnis entfprocen und bie neuen Amtobegeichnungen - wie bei anderen Staatoverwaltungen - den tatfachlichen Dieuftverhälfniffen angepaft bat.

Reine Greifahrt für Stadtverordnete auf Stragenbahs nen. Gine bemerfenswerte Enticheidung von grundiab-licher Bedeutung bat ber Begirtsausichus in Mulbeim a. d. Rubr gefast. Die dortige Stadtverordnetenversammlung hatte beschloffen, den Stadtverordneten auf den bortigen Stragenbahnen freie gabrt zu gewähren. Der Oberburgermeister beanftandete den Beschluß, weil er den Bestimmungen ber Städteordnung, dem Aleinbabngeseth und der Aufsasiung vom Chrenamt wiederspreche. Die Stadtverproneten beschloffen mit 27 gegen 16 Stimmen, gegen die Beaustandung des Oberburgermeisters Alage ju erheben. Der Begirfsausichus bat die Rlage toitenpflichtig abgewie-fen. In der Enticheidung beißt es u. a.: "Der Gefehgeber hat jedenfalls den Grundlat aufgestellt, daß das Amt eines Stabtverordneten ein Chrenamt fein foll und bag beshalb für bie Tätigleit als Stabtverordneter nichts verlangt werben fonne. Dies fet auch in ben Gemeindeverfaffungen ausbrudlich bestimmt. Rur für bie Ausführung bestimmter Anftrage, die von ben auftandigen Beborben verlangt merben, fonne eine Bergutung verlangt werben. Gerner fommen die Bestimmungen bes Aleinbabngefetes in Grage, bie chenfalls berartige Bergunftigungen nicht gulaffen."

Berein jur Gorberung ber Amaienrphotographie. In der Degemberfitung des "Bereins gur Forderung der Amateurphotographte" bielt Berr Eleftro-Jugenieur R. A. Salbertoma aus Darmftadt den augefündigten Lichtbilberportrag: Bon London bis Chinburg. Der Bortragenbe vortrag: Bon London bis Edinburg. Der Bortragende zeigte ca. 100 felbst ausgenommene, zum großen Teil außervordentlich interessante Bilder. Die Meise sübrse zunächt nach London, wo eine große Meibe öffentlicher und privater sebenswerter Gebäude. Pläte etc. im Bilde vorgesübrt wurden. Dann ging es weiter in die Umgebung von London, beionders die Themie auswärts. Zahlreiche Bilder zeigten das eigenartige Leben, das sich au "River" besonders an Samstag Nachmittagen und an Sonntagen abaufotelen pflegt. Im zweiten Teil des Bortrags wurde die Stadt New Calile on Tune behandelt, die mit ihren zahlreichen industriellen Anlagen Gelegenbeit zu interessonreichen induftriellen Anlagen Gelegenheit zu intereffan-ten Ansichbrungen bot und den Zuhörern einen vortress-lichen Einblic in das englische Arbeiterleben verschaffte. Den Schlich bildete der Beluch der stönen, sandichaftlich berrlich gelegenen Stadt Edinburg, bei der der Bortragende in mander Begiebung eine Barallele mit Biesbaben gleben fonnte.

Inftigperfonale. Gerichtsaffeffor Stempel ift bem hiefigen Landgericht als hilfbarbeiter gugewiefen worden. Breisgefront. Die Ranarienvögel bes herrn Bachofer-

Biesbaden (Stamm Ceifert) errangen auf ber großen Dffenbacher Ausftellung am 15. Des. vier erfie Breife und einen Ehrenpreis.

Die Penerbesiattung. Da febr viele Menichen im Un-flaren find, welche Schritte fie au unternehmen haben, wenn fie einmal feuerbestattet fein wollen, fo ift es intereffant, au miffen, mas bagu notig ift. Das preuftiche Gejetz laft die Tenerbeftattung nur dann gu, wenn der Ein-anäschernde fie au Lebenszeiten selbst angeordnet fat. Diese Anordnung kann auf zweierlei Beise gescheben: 1. durch eine lehtwillige Berfügung des Berftorbenen (Testament), 2. durch eine manbliche Erflarung bes Berftorbenen, bie von einer gur Fabrung eines öffentlichen Stegels berechtigten Berfon als in ihrer Gegenwart abgegeben beurfunbet ift. Ber die Anordnungen seiner Aremation bet Leb-geiten nicht getroffen hat, darf in Breugen nicht einge-äscher werden. Diemand, der seine spätere Feuerbeftattung wünscht, versaume, seine Anordnung früh genug zu Lebgeiten gu treffen.

Difbrand mit Telegrammformularen, Um ben Die. brauch mit Telegrammformularen auf ben Boftamtern an unierbinden, find in Biesbaden und Frantfurt a. M. felt einigen Tagen grane Metalltaften in ber Große eines neuen etwas fleineren, wie die bisherigen halben Telegramm. formulare angebracht, aus benen jeweils nur ein Telegrammformular gezogen werden fann, worauf ein zweites Formular in dem Einschnitt des Kaftens ericheint. Es find nämlich von manchen "Intereffenten" früher diese Formusare dubendweise an den Pofikmtern entnommen sind zu anderen Romeden nermandt marben elle zu dem fin anderen Zweden verwandt worden, als zu dem fie be. Kimmt find. So hat die Oberposidirektion Frankfurt a. A. sefigestellt, daß im abgelaufenen Jahre 100 000 Telegramme aufgegeben, dagegen 300 000 Telegrammformulare ausgebängt und verausgabt wurden. Das neue kleinere Telegrammformulare ausgebängt und verausgabt wurden. Das neue kleinere Telegrammformulare ausgebängt und verausgabt wurden.

grammformular zeigt das Format 24:16 Jim. gegenüber dem alten 25:16 Jim. großen.
Beihnachtstaffe. Am vergangenen Samstag wurde bei Gaftwirt Bilhelm Anoll "Jur Stadt Luremburg". Meiträße 33, die Beihnachtstaffe unter die dort verkebren. den Gaite ausbezahlt. Die Gefamteinlage im Jabre 1919

betrug Det. 2700.

Die Belifurftabt, Biesbabener Salbmonatobefte, Dop. pelbeft 18 u. 19, herausgegeben von Ludwig Anders, if ricienen. Go enthalf wertvolle literarifche Beitrage, u Gloffen gum Rudtritt bes Biesbadener Oberburgermeifters aus der Geder des Berausgebers, Binterbilder vom Rhein und Taunus, eindrudsvolle Raturichilderungen von Deing Gorreng, Biesbaden ale Binterfurort von Dr. meb. 2 Rapenftein, eine vorweihnachtliche Wiesbabener Dichtung "Benn bie Gloden geb'n" von Bilbelm Clobes, eine flotte Efiage fiber ben Binterfport in Biesbaben, Theaterrepnen ufw. Alle Artifel find reich mit intereffanten Bilbern and.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rurhaus. Morgen (Mittwoch) findet im Abonne-ment Soliften ab en b bes frabtischen Kurorchefters unter Beitung bes Rurfapelimeifters o. Irmer mit einem febr intereffanten Programm ftatt.

Rontalide Schaufpiele. Die Intendantur macht darauf aufmertfam, daß die Borftellung "Rheinzau-ber" am Mittwoch, den 18. bs. Mis. bereits um 61/2 Uhr

Das Spangenberg'iche Konfervatorium veranhaltet Dienstag, den 17. Dez., im großen Saale der "Bartburg" (Schwalbacherftraße 51), nachmittags 5 Uhr, eine Bortragsübung von Schülern und Schülerinnen der Unter- und Mittelflassen, sowie der Ensemble Kiokinklasse und um 7½ Uhr einen größeren Bortrags- Abend von Schülern und Schülerinnen der Ober- flassen. Zum Bortrag gelangen Stüde für Klavier, Wioline und Gesang. Brogramme sind in den Ruftsandlungen erhältlich. Eintritt fret.

Mhein- und Tannustluß Wiesbaben, e. B. Am 2. Weibnachisseiertag findet nachmittags 8½ Uhr in

Am 2. Weihnachtsfeiertag findet nachmittags 8½ Uhr in dem reservierten Saale bes neuen Schützenhauses (bei dem Fasanerie) die alljährliche Weihnachtsfeier des Whein und Taunusklubs hatt und es wird die gesellige Kommission des Klubs für eine simmungsvolle, dem Fest entsprechende Unterhaltung forgen. Mit ber Feier wird eine Beibnadis-Tombola verbunden, deren Reinertrag - wie alliabrlid - für die Armen des weftlichen Taunus und des Rheingan gebirges verwendet wird. Dit Riidfict auf ben guten 3med biefer Tombola wird um reichliche Buwendung pon Gaben beralicift gebeten. Annahmeftellen: Reifeburean Born u. Schottenfels, Kaifer-Friedrichsplatz (Raffauer bof. Guftav Bietor, Rl. Burgftr., Papierhanblung Carl bad. Luifenplatz, Ede Rheinstraße.

Mündener Beibnachtstrippe. Das madfente Jutereffe, bas ber in ber alten Rolonnabe ausgestellten Mindener Beihnachisfrippe enigegengebracht wirb, bat bir Befigerin veranlaßt, bas eigenartige Runftwerf noch einige Tage langer bem Berein für Speifung beburftiger Chultinder gu überlaffen. In ben letten Tagen maren veridiebene Schulen und Benfionate an gemeinfamer Befidtigung erfcienen, auch hatten Rinberfreunde ben Boglingen der Dorte, des faih. Baifenhaufes, der Linderbewahranftall u. a. das Eintritisgelb gestiftet und haben bamit auf doppelte Beife Gutes gelpendet. Auch bei Aunstennern und Sammfern fand die Ausstellung lebhaftes Intereffe. Sie wird nun noch Dienstag und Mittwoch geöffnet fein, muß aber bann endgilltig geichloffen merben.

Mit einer Marchenvorlesung wollen fich die "Studentischen Bolfsunterrichtskurse" am kommenden Sonntag einmal an die Kleinen und Kleinften aus den Kreisen ihrer Horer, also an die Kinder von Arbeiten, Sandwerfern, Unterbeamten usw. wenden, um ihnen eine

Das Blesnavener Krematorium.

Samstag nachmittag fand unter Gubrung bes Stadtbaninfpettors Bruno Berlit, bes ingenibfen Erbaners ber Feuerbestattungsanlage, die in ihrer Ausführung ein Rufterwerf barftellt, eine Belichtigung bes Rrematoriums

und ber Anlage ftatt. Die maidinellen und fenerungstechnischen Einrichtungen bes Krematoriums bestehen ans ber Sargversenfung (Aufang), bem Ginfibrungsmechanismus und ben Defen.

Anfang), dem Sinfihrungsmechanismus und den Defen. Die Sargversenkung (ein Brehdlaufzug) ift, soweit sie in der Kapelle sichtbar ift, so ausgedildet, daß ihre Plaitform auch dei Erdbehattungen für den Sargausdau dient und det Feuerbestattungen nur entriegelt zu werden drancht, um auf ein gegedenes Zeichen versenkt werden zu können. Damit die Aeugerlichseit dei einer Feuerbestattung der altgewohnten Erdbestattung möglicht ähnlich gestaltet wird, ist zur Ausbahrung nicht die Form eines mehr ober weniger gedecken Katsfalkes gewöhlt, sondern der freistehende, mit einem schwarzen Auch ober Blumen bedeckte Sarg versinkt langsam nach Schlie der Feierlichseit und bletht eiwa 1 dis 11/2 Meier unter Fußboden kehen, damit die Letdtragenden wie dei einer Erdbestattung an die offene Gende hermireten und Blumenspenden nachwersen fön-Grube herentreien und Blumenspenden nachwersen fon-nen. Rach einer turzen Bause senst fich der Garg weiter und zu gleicher Jett schließt fich die Oeffnung langsam durch swei seitsch hervortreiende Klappen. Während bei den allteren Feuerbestattungsanlagen nach

ber Berfentung ber Sarg auf einen fleinen Dandwagen ge-ftellt und von swei Mann in ben Ofen eingeschoben wirb, mobel biefe Leute fich mehr ober weniger anftrengen muffen und ber Feuerglut im Ginafcherungeraum febr nabe fommen, ift man neuerbings bagu fibergegangen, biefe etwaige Buichauer nicht gerade greitisch anmutenbe Sandlung maichinell auszusübren. Die Anlage erfüllt dabei die weitgebendften Anforderungen, so daß für den Zuschauer Teinerlei fibrenbe Sanbhabungen am Cara ober am Dien au feben finb. Der von bem Aufgug beruntergehobene Sarg wird por bem Ofen an einer bestimmten Stelle an den Boden gestellt und auf ein gegebenes Beichen geht bie Einführung in ben Ginaicherungeraum wie folgt vor fich: Der Sarg wird durch awei gang ichmole, aus einem Robenfpalt von 20 Millimeter Breite bervortretende Gifentrager in wenie angehoben. Dieje Erager find an einem unter-

Dann ichlieft fich fofort bie Sarg in ben Dien einführt. Ofenture bis auf einen ichmalen Spalt unten, ber noch jum Ausfahren der Blechtrager erforderlich ift, ber Carg wird innen abgefeht, die Blechtrager laufen unfichtbar beraus, und die Tur ichlieft fich vollftandig. Alle vorbeichriebenen Bewegungen werden von bemielben Dechanismus eingelettet und in ber bestimmten Reihenfolge ausgeführt, fo baß man von menichliden Grriffmern bei der Sandhabung ber nericiedenen Borgange is. B. an frühem Schließen ber Ofenture) ungbhangig ift. Borlanfig wird biefe Einrichtung pon Sand (mit Aurbel) bedient und es genügt bagu ein Mann; ce ift jedoch in Ansficht genommen, im Bedarfs falle die Arbeit burd elftriiden Antrieb leiften au laffen.

Die zwei Defen find nach ber Bauart ber befaunten Birma Schneiber ausgeführt, beren Jubaber icon feit 40 Jahren auf diefem Gebiet tätig ift. Jeber Dien beftebt aunacht aus ber Schachtfenerning mit Roft. Dieje ift für Bas-tofs eingerichtet und wird bel Beginn bes Unbeigens je ber vorbergegangenen Abitibling bes Dfens mit 75 bis 300 Rilogramm Brennftoff beichidt, ber burch bas von unten brennende Gener vergaft und beffen Bergnjungsprodutte nun fiber die Generbrude in ben eigentlichen Einaicherungsraum gelangen. Beim Giniritt in biefen Raum mifchen fich bie Gafe mit beißer Luft, welche burch Die Deffnungen eintritt, und bie baburch entftebenbe glubenbe Stichflamme erwarmt bie Feuergewolbe in bochglübende Stichtlamme erwärmt die Fenergewolde in Doch-fiens 3 bis 4 Stunden auf Beihglut (über 1000'). Die Schamottewände und das dahinter liegende Manerwerk sind sehr karf und können daher die erhebliche Barmen menge ausipeichern, welche nachber zum Ginäschern abge-geben werden aus. Denn bei der Einäscherung selbst darf nicht weiter Berne durch Berbrennen von Kols zugeführt nicht weiter Berne durch Berbrennen pon Kols zugeführt werden, da fie nicht in ber Gasflamme flatifinden foll, fonbern fie geschieht ja ansichlichlich in ber bocherbitten Buft. Bor Ginführung bes Sarges wird baber bie Generung vollftandig abgeichloffen.

11m die bocherhitite Luft bergustellen, dagu find sowohl neben der Feuerung, als auch besonders die unter dem Ein-afderungsraum fichtbaren Kanale, der jogenaunte "Retu-gischerungsgraum fichtbaren Kanale, der jogenaunte "Metu-perator", vorhanden. Die Berbreunungsgase treten nämlich and bem Ginafderungeraum burch fetiliche Ranale nach unten, befpulen gunachft die Aichenplatte, auf ber fich die

irdifc laufenden Bagen befestigt, der nun, nachdem fich die Alchenreste fammeln, von unten und werden dann noch Dientfir ingwischen felbstätig geöffnet bat. laugiam den viermal bin- und bergeführt, um gulebt in den Schornkein viermal bin- und bergeführt, um gulett in ben Schornftein au mitnben. Swifden diefen Gasführungstanalen, beren bret in gleicher Cbene liegen, und von biefen nur durch 10 Bentimeter ftarke Schamottewände getrennt, liegen wer Lustaufuhrkanäle, durch welche die einzuführende Berbrennungslust vor Etutritt in den Einäscherungsraum geführt wird, so daß also fünf Kanäle jeweilig nebenetnander liegen. Die hührung der Lutt nun ist so, daß die kalle Lutter und der Lu Mußenluft guerft gang unten mit den icon am meiften algefühlten Gafen in Berfibrung tommt, und entgegen ben Gafen in den baneben liegenben Ronalen bochfieigend burd Berfibrung mit immer heißeren Banben fich auf 600 Bi Bernbrung mit immer heißeren Wänden sich auf top som erhist, ebe sie oben an der Feuerbrücke durch die Lest nungen in den Einäscherungsraum eintritt. Da bin Wände dieses Raumes, wie vorerwähnt, eine Temperatur von über 1000° haben, so wird die Leiche durch die hoben von über 1000° haben, so wird die Leiche durch die hoben von über durch licht schaft ausgetrocknet und in 1 bis 134 Stunden vollhändig ein gestichert.

Rur wenige, besonders infolge des Kalkgehaltes ber Anochen unverbrennliche weiße Alchenielle bleiben auf bet. Alchenplatte aurucht und werden durch eine Tur mit bei ionderen Borrichtungen in einem Kaften herausgesogen.

um bann in die Urne gefüllt gu merden. Bur Rontrolle bes Berbrennungsvorganges und nauen Beobachtung des Temperaturverlaufs find noch er verschiedenen Stellen Schaulocher und Thermometer ein gebaut, welche elettrisch die Temperatur an einer Konitale

Theater und Ronzerte.

Rönigliches Softheater. Bie Sbaben, 16. Des Des Globesichen "Rheinzauber" bat bas Konigliche Theater and Samstag als weitere Beibnochtegabe für Groß und gleb Sumperdinds Marchenoper "Danjel und Gretel", ib wie die ichier unverwüftliche Baueriche Ballettpantominismie bie gup penfee" solgen laffen. Bei gutbesetten Bosie sanden beide Berte die gewohnte danfbare Kulualnt besonders die "Buppenfee", welche von Frl. Rock nowsta iehr geichmachvoll infaeniert und mit verfact denen neuen Effetten ausgestottet war. Die Bestung denen neuen Effetten ausgestattet war. - Die Befegunt

Rabtile Diensi unfredo

fletne findet

derichi per, b

gangen nehmer Strafe mar be Ding n

Dristr. Arbelin den bis Stimm unbeich Sorifi

Heber

ifocr bat, ric Eingabi ,D0 Beiten : fenen f bringun große & ausichit Beijp Roften bie Del infection Bergütt

Lafimir Der felfi Mernot Drie bli Selfe at magein. Damit c Millen 2 bern au Melfiers ? digearb diken t dife des

ren des

mbalten dinbend en wird

hen, m

tas Sini

du düni Clägen Ropffe Ramin einen A ielbt ! In Sunc iandigfe Alberner Ed! 21. 5 ung gwa Destpituat nit biefe Rig fre ditiguno Infoabe im befte elben m riffen 9

militie Egy febr settidien tr mehr ma bis Stenfte cintruo den Al folgreic ingewiei indieri

confich camer f edern Ic de per fleine Beibnachtsfreude ju bereiten. Die Beranftaltung findet bei freiem Gintritt nachmittags bie Ubr in der Bifiderichnle ftatt und foll mit einer fleinen Ausftellung icht-ner, billiger Marchenbucher verbunden werben.

Dienstag

Ans ben Vororten. Balbftraße.

Die Rachfrage nach Seefischen bat fo abgeilant, bas ber nebriiche Bertauf aunächt eingestellt worben ift. Der Dienstagsverlauf auf bem Rathaus wird bagegen weiter sufrechterbalten.

Biebrich.

Gin Opfer bes Alfohols. Die Polizel mußte in vergangener Racht ein is Jahre altes Dienstmädchen festrebmen, das fich im betruntenen Auftande auf der Straße umhertrieb. Es hatte mit Bekannten gegecht und war dann von diesen guruckgelassen worden. Das junge Ding mußte seinen Rausch auf der Polizeiwache ausschlassen.

Dogheim.

Oristrankenkaffenwahl. In der Borftandsstitzung der Oristrankenkaffe am Freitag waren 8 Arbeitigeber und 7 Arbeitnehmer anweiend. Bei der Bahl jum Borfitzenden, den bisder die Arbeitigeber in Gerrn Bädermeister Gauff gestellt batten, blied dieser mit 4 Stimmen gegen die 5 Stimmen des Arbeitnehmers Herrn Konsumlagerhansvermalter Best in der Minderheit. Ein Stimmaettel war unbeschrieben abgegeben worden. Derr Gauff wurde sohnn ameiter Borfitzender anstelle des Herrn Richter, der Schriftsährer wurde. Schriftfifter murbe.

Naffauer Land.

Mebernahme ber Roften von gefehlich vorgefdriebenen Debinfettionen auf Die ftaatlichen Raffen.

Die Gingabenfommiffton des Berbandes naffauifder Bargervereine, die ihren Sit in Biebrich fat, richtete an die Rgl. Provinzialregierung in Raffel fowie an alle Rreisansichiffe Deffen-Raffans folgende Gingabe:

"Da die gefehlich gur Befampfung anftedender Granfbeiten vorgefdriebenen Desinfettionen ben Betroffenen ftete große geldliche Opfer auferlegen, beren Mufbringung besonders minderbemittelten Saushaltungen große Schwierigfeiten und Sorgen bereitet, bittet ber untereichnete Berband naffantider Burgervereine die Rreisausichuffe Beffen-Raffans, bet Desinfeftionen nach bem Beifpiel des Landfreifes Biesbaden die brauchsgegenstände, welche gesetlich vorgeschrieben und für die Desinfektion erforderlich find, ferner die den Desinfektoren bet der Ausübung ihrer Tätigkeit anstebenden Bergütungen auf die Rreistommunalfaffe au abernehmen."

Die aussterbenden Ragelichmiebe.

In dem sogenannten Bassenbeimichen Memt-den, wonu die Orie Ober- und Riederreisenberg, Seelen-berg, Schmitten und Arnoldshain gehören, soll schon um bas Jahr 1670 die Rägelindustrie von dem Grasen Ashr 1670 die Rägelindustrie von dem Grafen Kalimir Herdinand von Bassenheim eingeführt worden sein. Der felsige, magere Boden, der hier vorderrschend ist, eignet lich nicht aum Keldbau und liesert den Bewohnern nur das Allernotwendigste: Kartosseln, Kohlraben, mehlarme Rogmun. Gerste- und Gasertörner. Den Bewohnern dieser Drie blieb nichts anderes übrig, als ihr Brot auf andere Beise au verdienen. Während eines Zeitraumes von nabem 250 Jahren blütze dier die Gerstellung von Schubnägeln, die aber auf dem Auskerbeetat sieht und, falls die Werhohn bierber sommt, odnalich verschwinden wird. Ellenbabn hierber tommt, ganglich verichwinden wird. Samit aber bie Renntnis von biefer Ragelinduftrie nicht berloren geht fet hier folgendes mitgeteilt:

In einer niedrigen, dumpfigen, von Robienrauch ange-fallen Berfftätte fieht an feinem gegoffenen Ambog, fon-tern an einem fleinen Gijenblod die gebfidte Geftalt eines liefen Arbeiters. An der Band befcftigt befinder fich ein Macarbeitetes Bolgrad, welches von einem Sunde, mit den fuken tretend, in Bewegung gesett wird. Gine an der ben des Blaschalges, denn der Nagelichmied braucht fiets andaliendes dener, um die dunnen Eisenstangen frandig althend zu erhalten. Mit bewunderungswerter Geschicklichtit mird bie eine glubenbe Stange burch einige hammerlage jugefpiht und bas fleine Studden abgetrenut, in n bunnes Loch gestedt und mit fünf bis feche SammerBewegung wirft den sertigen Ragel in ein unterftebendes Gefaß. Die wenig lobnende, dabet aber anstrengende Arbeit währt von morgens 6 bis abends 7 Uhr und ber täg-liche Berdienst beträgt faum mehr als 2.50 Mt. Gewöhnlich Greitags werben bie Ragel burd Dauftergange abgefest.

h. Schlangenbab, 16. Des. Die Arbeiten jum Schulfbanenenbab, 16. Des. Die Arbeiten jum Schulfbanenben ban wurden von dem Gemeindevorftand herr BaunternehmerBilb.Rrechel zu Renborf fibertragen. Bit ben Ansichachtungsarbeiten hat man bereits begonnen. — Um möglicht ichnell ben Reuban des Rurbaufes unter Dach gu bringen und bie gegen-wartige gunftigeBlicerung voll ausgununen, murbe auf Anfieden der Bauleitung, auch an Conntagen arbeiten au burfen, die Erlaubnis bagu erteilt.

i. Beben, 16. Des. Borichuftverein. Sim Conn-tan hielt ber Borichuftverein, G. G. m. n. D., feine bies. jährige Derbitgeneralversammlung ab, welche von den Mitgliedern nur ipartich beincht war. Als Kontroffent wurde herr Angust Schneiber auf fünf Jahre einstimmig wiedergewählt. Auch die beiden ausscheibenden Anflichtsratsmitglieder Angust Ran und Beter Schwant wurden wiedergewählt.

d. Reffelbad, 16. Des. Baterlanbifde Beter. Mm Samstag Mbend veranstaltete Lebrer Gotticalt mit feinen Schulfinbern und Abenbichillern eine Geier gur Erlunerung an unfere Rampfe in Gudweftafrita. Der Coal war bis auf ben festen Blat befest. Es murben Bebichte vorgetragen und einige Lieber gefungen. Lehrer Gottichalf erlauterte bann die Rampfe, die unfere mutigen Goldaten bort ausgesochten baben, und ichilderte bas Land felbft. Den Schluft bilbete bas von allen gemeinfam ge-fungene Lieb "Deutichland, Deutschland fiber alles".

h. Barftadt, 16. Dez. Berichtebenes. Der geftern Rachmittag im Saalban Schneiber bier abgehaltene Bortraa bes Obftbaulehrers Dermann aus Beifenbeim war nur ichwach belucht, was im Interesse der Landwirte felbst an bedauern in. - Am Dienstag. 17. d. Mis, sindet die erste dieswinierliche Holaversteigerung im hiefigen Gemeindewald (District Schlangenbaderwand) statt.

— Die Zweigstelle Bärstadt des Evangelischen Bundes bielt geftern einen Bereinsabend mit Lichtbilbervorfragen im Saale bes Gaftwirts Schneiber ab.
o. Ronigshofen, 15. Dez. Rrantheitsepidemien.

Ster und in den umliegenben Orifchaften treien Dafern und Renchinften gong geführlich auf. In Rteber-fee bad mußte die Schule gefcloffen werden.

neten des 7. Begirts ber Sandgemeinden murbe geftern

Bürgermeister Fled (Zeilsheim) gewählt.

* Söchst, 15. Des. Das Ende des Kampfes In der Holz in du firte. Am Freitag batten in Berlin die Zentrasvorstände beider Interessenverbände eine eingebende Aussprache mit dem Ergebnis, da am Montag in allen biesigen Betrieben die Arbeit bedingungssos wieder aufgenommen und vom gleichen Tage ab auch bie feitens der Rabrifanten-Bereintaung ausgesprochene Sperre aufachoben mirb.

Unterliederbad, 16. Deg. Sonderbare Bfarrermabl. Die geftrige Bfarrermabl bat ein mert. marbiges Ergebnis gebracht. Bur Babl ftanden Satbach-Limburg und Maller-Robelbeim. Bon 46 Stimmen erhielt Daibach 28, Miller 22, 1 Bettel mar unbefdrieben. Darauf ertfarte der Derr Defan Saibach ffir gewählt. Comeit ift ber Gang einwandfrei, benn ein weißer Bettel wird bet feiner Bahl ale abgegebene Stimme mitgerechnet. Auf Sinweis des Pfarrers Sorn, daß diefes teine abfolute Mehrheit fei, machte ber Berr Defan befannt, bag noch eine Abfrimmung gu erfolgen babe. Diefe brachte basfelbe Ergebnis; fomit ift Pfarrer Saibach doppelt gewählt. Runmehr erfolgte ein britter Bablgang, bem Bemerfungen aber die Golgen bei welterem gleichen Ergebnis vorausgingen. Rachdem ein Bertreter nochmals Bettel ausgegeben batte, wurde Muffer mit 25 Stimmen gegen baibach mit 21 Stimmen gewählt. Uebrigens ift bereits Ginfpruch

i. Griesheim, 16. Des. Meinetdsverfahren. — Juandliche Diebesbanden im hiefigen Poliseigebäude eine Angahl Einwohner, meistens Franen, als Zeugen in der schwebenden Meinetdssache. — Berschiedene Schuliungen wollten einen Fußballflub gründen. Singlichen die Line dawn hieste auch Geld ein. In Virlichfeit aber betrieb man ganz andere Dinge. Immer 2 der Jungen betraten hiesige Läden und der eine Mitglieder der weitverzweigten Einbrecher-

davon bestellte trgend einen geringfligigen Gegenstand. Wahrend ber Beit des Derbetholens der bestellten Bare fiabl dann ber andere, meiftens fleinere Sachen gum Ein-

siabl dann der andere, meistens kleinere Sachen gum Einsteden. So wurden bei einer Handluchung Fleischafen, Bordängeschlösser, Küchenmeser, Taschenmesser, Taschenmester, Auchten, Bratvfannen, Draht, Munitton, Schlässel für Schlittschube usw. vorgesunden.

— Ukugen, 15. Des. Seimatpflege. Der vom diesigen Tann ubklub in Form einer Mulne im Schlösgarten errichtete Auslicht ist urm son, da er durch die Witterung in den leisten Nahren gelitten hat, eine 1800 Mt. tostende Verdächung erhalien. Gleichzeitig will der Klubdie den Turm umschließenden Räume für ein zu gründendes kleines hin vrisches Russe um berrichten. Auch bes fleines biftortides Mufeum berrichten. Auch ber im leiten Jahre erbaute Ausfichtsturm foll einen meiteren Aufbau mit einer Ueberhachung erhalten. In ben-Surmaimmern ift bas von der Geftion ins Beben gernfene Belmatmufeum untergebracht und Bat fomit ber Turm eine boppelte Angiehungetraft für jeden Tannus- und Deimat-

(Gifenbach, 16. Des. Die filberne Buchgeit be-geht am morgigen 17. Des. Poliseidiener Rubn und Fran.

DT. Derinfinftein, 16. Deg. Com Snge fiberfahren. Der Mildbandler 91 bler, ber Mildeannen an einen Bug bringen wollte, fiberfab beim Ueberfdreiten ber Geletfe die Einfahrt eines Juges, murbe überfahren und tobltd verlett.

4 Dien, 15. Dea. Stadtifdes. In der geftrigen Stadtverordnetenverfammlung erfolgte gunachft die Ginführung des wiedergewählten Ragiftrats-ichöffen Rarl Bies in fein Amt. Gine lange Diskuffion rief ichbisen Karl Wies in sein Amt. Eine lange Diskussion rief die Magistratsvorlage betr. Wasserversorgung und Ausschluß des Kabettenbauses Oranienstein hervor. Es soll aunächt ein Brojekt ausaekellt werden über die Legung einer aweiten Robrseitung über die Labndrücke, Ausage von Luftventilen in der Absetvolfeitung und Ausage einer Reserverammer im Reservoir. Wegen Foriführung der Leitung nach dem Gegenreservoir wird der Magistrat ersucht, die Berdandlungen mit Oranienstein sortzwießen und demnächst erneut Borlage zu machen. Die Kosten der Gesamtanlagen werden mit eina 10000 Mt. berechnet. Dem Gerkehrs, und Berschönerungsverein wird ein im Interesse Berfebres und Bericonerungsverein wird ein im Intereffe des Fremdenverfehrs aufgewendeter Betrag in Dobe von 185 Mt. vergitet. Dann wurde noch beschloffen, die Sibungen für die Folge Freitags abzuhalten. Als Sachverfändiger zur Begutachtung der Brojefte bet der geverfändiger gur Gentagtung von Cleftrizität wurde Dozent

Dr. Kräber-Bingen gewählt.
R. Limburg, 16. Des. Auszeichnung. Bom Berein Rasseuischer Land- und Forstwirte wurde dem Gerrn Saustlebrer Söhler, früher in Münster bei Runkel, jeht in Limburg wohnhaft, ein erster Preis für Förderung des Obftbanes anerfannt.

d. Dabamar, 16. Des. Bei der geftrigen Rreis-tagsabgeordnetenwahl ber Landgemeinden murbe Bürgermeifter Banich in Obergenabeim wiedergemablt.

Eingefandt.

(Fftr das Nachtebende libernimmt die Redaftion feine andere als die prefigefeiliche Berantwortung.) Biesbaden-Riedernhaufen.

Wiesbaden-Riedernhausen.

Bas gedenkt die Agl. Eisenbahnverwaltung Mainz zu inn, damit den Mißkänden bei dem Zug ab Wiedbaden 6.50 Uhr abends, Riedernhausen an 7.32 Uhr, abgeholsen wird? Es entstehen bei diesem Auge allabendlich enorme Berspätungen, welche nur darauf zurückzussühren sind, daß der Anschlußaug, der ab Riedernhausen-Wiedb. 6.55 von Limburg kolukaug, der ab Riedernhausen. Biese in Isakadt hat, ichon die Berspätung mitvringt. Nun wäre dier Abbilse an schaffen, wenn die Arenaung verlegt würde nach bilfe au schaffen, wenn die Areugung verlegt würde nach Auringen-Webenbach, da der Zug von Riedernhausen nach Auringen-Webenbach, da der Zug von Riedernhausen nach Wiesbaden daselbst allabendlich einen größeren Mich-Transvort mitnimmt und einen minutenlangen Aufentbalt hat. Es kommt nun öfters vor, das die Arbeiter, welche aum Auschluß nach Limburg wollen, im Riedernhausen warten müssen die Arbeiter, welche aum Auschluß nach Limburg wollen, im Riedernhausen warten müssen die Bode Arbeiternhausen welche um Mitternacht nach Daufe kommen, wo sie ich wer dann erft um Mitternacht nach Saufe tommen, mo fie fcon morgens um 9 Uhr wieber fort muffen, wie es am 4. 12. wieber einmal war.

Soffentlich werden diese paar Zeilen genftgen, um es der Ral. Eifenbahnverwaltung Mains zu ermöglichen, fich mit dieser Strede näher zu beschäftigen.

Soufel und Garctef" mit hen opffel (Greiel), Rramer (Banjel) und Garaber. Saminoty (Anujperbere) bot gu erneuter Befprechung finen Anlag. Daß ju dem Tanmannden ber Frau fried. tibt biesmal Graulein Schmibt als Candmannchen a auferft beifallsmurdiges Bendant bildete, fei der Boll-Andigleit wegen noch bingugefügt. - Am geftrigen Bernen Countag" war nach langerer Paufe wieder einal A. Thomas' "Mignon" auf bem Spielplan erichienen, d awar in giemlich überraichend neuer Befestung breier duptpartien. Die Titelrolle fang Grau Kramer, die biefer vielumworbenen Bartie ein ihr bis jest nabegu in fremdes Gelb betrat und fich, in gerechter Berfid-faung biefer bejonders ichwierigen Berfidftuiffe, ihrer Mabe im allgemeinen bocht zufriedenfiellend entledigte. ben wieder die hochpathetischen Stellen des zweiten und fiten Afis, mabrend bas "fteirische Lieb" und andere milde Rummern durch die, vorläufig wenigstens noch in ichwerfallige Behandlung einen großen Teil ibred ettifchen Zaubers einbüften. In ftriftem Gegensat an mehr bas dramatifche Element betonenden Mignon war Bilbelm Reifter" bes berrn Lichtenftein von Unbis au Ende etwas gar au luftspielmäßig und ober-blich gehalten. Das ift ja aber auch gang natürlich. Derr ffenftrin ift burch feln ganges Befen, feine angere Erfinung, fein bewegliches Spiel und den bellen, jugend-Rlang feines Organs berartig auf die von ihm fo olareid gefungenen Tenorbuffo- und Operettenpartien Agewiesen, daß man wirklich nicht recht begreift, warum eser lunge intelligente Sänger sich, anscheinend mit be-nderer Borliebe, einem Gebiete zuwendet, welches feiner intlerischen Individualität im Grunde genommen doch die fern liegt. Daß herr Lichtenstein, wie auch Frau teben gengenden Beifinngen ben lebhaften Dant ber mern leiber nicht febr gablreich erfcienenen Bubbrerfcaft egennehmen durfte, bebarf bei der allgemeinen Beliebtber beiden Rünftler mobl faum der besonderen Erbrau Griebfelbt (Bbiline) und Derr Golb.

本田

大学

NE S

erftmalig, und zwar mit befrem Gelingen ben Lothario fong, mit Auszeichnung gu nennen. - Die Oper, bicomal unter herrn Rapellmeifter Rothers Beitung. nahm fonft ben gewohnten ficheren Berlauf; nur ber Dialog mit feinen, mehr "Dichtung ale Babrbeit" enthaltenden Extempore Schergen wirfte etwas ermubend. F. K.

Samphoniefongert im Abnigl. Theater. Biesba. ben. 17. Des. Um 20. Januar 1908 mar es, daß Guftav Dabler gelegentlich eines von ihm geleiteten Rurbaus. Wahler gelegentlich eines von ihm geleiteten Kurdausfonzertes hier erstmalig eines seiner symphonischen Werfe,
und avoar die vierte (Wodur) Symphonic mit Sopransvlo
aum Bortrag brachte. Einige Jabre später brachte der gefeierte Tirigent — ebenfalls im Kurdaus — unter geradezu
beschämend geringer Anteilnahme des Publikums die vorwiegend idulische Dodur-Symphonic zur Vorführung.
Mit Ausnahme dieser beiden Abende in Mahler bei uns
feit unschähr einem Jabrzehnt mit seiner größeren Arbeit
au Wort gesommen und ohne den leider erft unch seinem Lobe fo plottid und ftart einfegenden, von ben herren Berlegern fo fraftig unterftuten und gefchurten modernen Mahler-Enthusiasmus ware wahricheinlich auch die gestern von Profesior Mannitadt als Rovität gebrachte "Aweite Somphonie in C-moll" noch lange Zeit ber Beröffentlichung ferngehalten worben. - Seine Erftauffilb-rung erlebte bas Wert in Munden (Oftober 1900), wo basielbe, im Gegensab zu ben erkundig in Berlin ausgeführten Schwestern-Somobonien ("Titan" und "Ein Sommermorgentraum"), einen fiber alle Maßen gläusenden Erfolg erzielte und der so eigenartigen Tonsprache Mahlerd eine große Angahl von Freunden und Anbängern verschäfte. Diefer Erfolg iber bem Werte fibrigens fpater an allen Orien, wenn and nicht gang ohne Widerspruch, zu Teil ge-worden) gründet fich aunächt auf die im höchften Grade polistämliche und melodiofe Fassung einzelner Teile (das gana im Ländlertempo gehaltene Andante con moto ift von befonders einbringlicher Birtung), ferner auf die überans geiftreiche und burchsichtige, niemals irgendwie überladene Infrumentation und auleht auf die gespreiche Disposition bes nangen Bertes, das in dem, den Soluh bildenden "Anierstebungschor" einen ebenso befriedigenden, wie hinreißend und machtvoll wirtenden Abichluß findet. — Am wentaften befriedigt mobil ber eimas überlang ansgespone

nene erfte Teil, ber uns bas "Kämpfen und Ringen" des "Belden" verfinnbildlicht. (Mabler bat nach biefer Rummer eine langere Baufe gemanicht; eine Boridrift, bie leiber aber ebensomenig Beachtung fand, wie bas später von dem Komponiften verlangte enge Aneinanderschließen der einzelnen Abfabe.) Gleichbedeutend in Erfindung und thematischer Arbeit prasentierten fich die beiden folgenden Sabe, von denen wir das Scherzo in der Ausführung aber etwas pridelnder und dämonischer gewünscht batten. — Es folgt bann das zu herzen gebende Alt-Solo "O Roschen rot!" bem Frau Fobanna Kisz aus Berlin eine recht filmbann das zu Herzen gebende Alti-Solo "D Röschen rot!"
bem Frau Fobanna Kiszaus Berlin eine recht fitmmungsvolle Wiedergabe bereitete. — Der fünste Teil erhölt durch die ans der Ferne berüberklingenden Kornklänge, den "Aufer in der Wühle", sowie die später binzutretenden sibrigens gleich den Körnern viel zu nahe positerten) Trompeten ein besonders eigenartiges Geptäge. — Das Gewaltigke bringt dann der Schlusiak. Innächt der gebeimnisvoll beginnende Edvor "Auferkehn, ja auferkehn", der allerdings gestern einen zienellich schwählichen Eindruch binterließ, dann der Wechselassang der beiden Solositummen (Sopransolo — Fräulein Frick) und schlichen Glanz mächtig auschwellende Orcheter-Apotheose, welche unter Orgelton und Glodenklang und dem seghation Aussichung des Erlösermotivs das Wert in erhebendster Weise zu Ende führt. — Das von Seiten des Oerfart, um der erhabenen Londichtung Rablers eine möglicht forreste und kilvolle Wiedergade zu bereiten, bedarf bei der befannten künklerischen Feinfühlstlett des verdienten Ottigenten wohl kaum der Besätigten, betarigten Konsernien kohl an den der Rabe bestätigten, so liegt dies zum Tell wohl an den o ungünktigen räumlichen Berbältnissen, dem Fehlen der Orgel und anderen Aleinigteiten, für die weder derru Mannkädt, noch den sonigen Ausführenden irgendwelche Berantwortung aufzubürden ist. Dieser Meinung wer offendar auch die Zubörerschaft, welche sowoh die den Valder Wahlerschen irgendwelche Berantwortung aufzubürden ist. Dieser Meinung wer offendar auch die Aubörerschaft, welche sowoh die den Kallerinde Beräntwortung einsablersche Werf mit aröhter Begeinerung entin söwierige Mahlersche Werf mit aröhter Begeinerung einen köwierige Mahlersche Bert mit aröhter Begeinerung einse konders dungezahlte Dervorruse ihren Dans zum Edlinschen am Schlins Ausdruck brachte.

Mr 295

und Deblerbande, die monatelang das Indufiriegebiet unficher gemacht batte, bequemte fich ber Sauptmann ber Banbe, ber Gffener Artift Rachtigall, an einem Gefrants und gab gu, an 74 Ginbrüchen und 17 Strafenranbereien beteiligt gewefen gu fein. In der Gemeinde Banne murden 50 Ginbrüche, in Gelfenfirchen, Buer und Bochum die übrigen verübt. Auch in Dortmund machte Rachtigall fich bemertbar, indem er abends allein gehenden Damen die Sandtafchen entriß und Damit das Beite fuchte. Bis bente find 18 Mitglieber der Banbe feftgenommen morben.

Bacharach, 15. Des. Erafund. Auf bem Grund-pud des herrn Kaufmann Phil, Jost wurde eine große Menge Ers, bestehend ans Blei und Silber, aufge-funden. Das Grundftud hat derr Jost erst neu erworben. erlegte eine Bilbtabe, bie eine Lange von 95 8m. batte.

F.O. Launipad, 15. Des. Bermeigerter Brets Muf ber fürglich in Glegen abgehaltenen landwirtichaft. licen Ausitellung errang Bertffibrer Pfeiffer, ber bereits itber ein Bierielfahrbundert dem Giegener Bienenglichter-verein angehört, unter anderem einen Breis ber Landwirt. tammer für das Großberzogium Deffen, bestehend in einem Gelbbetrag. Runmehr verweigert die Landwirtichaftstammer die Auszahlung des Preifes, da der Preisträger Pfeiffer preußticher Staatsangeböriger ift.

b. Cabernheim, 18. Des. Gemeinichaftlicher Unterricht für Anaben und Madchen. - Ste-lettfunb. In ber am Samstag finttgehabten Stadtverorbnetenversammlung wurde ein Antrag au bas Rultusminifterium beichloffen um Genehmigung bes gemeinamen Unterrichts für Ruaben und Madchen in ber hiefigen Realichule. - Beim Musheben einer Grube im Diftrift Bobborn wurden pon ben Arbeitern 6 men ich lide Stelette gefunden, beren Uriprung noch nicht feftgeftellt merben fonnte.

i. Raiferstautern, 16. Des. Ermifchte Galich mft nger. In ben letten Tagen maren bier wiederholt faliche Sweimarffinde gur Ansgabe gelangt, Am Samstag wurden nun als Anfertiger und Berausgaber fengenommen ber 47 Jahre alte Tfincher Chriftian 3 ab n 8 und ber 88 Jahre alte Mebgergefelle Johann Riebel. Der lebtere ift icon zweimal wegen Bifingverbrechens vorbestraft.

unjerem Dorfe ift die Bafferrobriettung bereits fertig, fobaf mit ben Bausaufchluffen begonnen merden fann. Das Bafferrefervoir foll im nachften Jahr erbaut merben; es fommt 900 Meter vor bas Dorf gu Regen.

r. More, 16. Des. Ranbmorb. In bem Stadtieil Asberg wurde die Bitme Rriens in ber Racht gum Sonntag in ihrer Wohnung erdroffelt und beraubt.

c. Roin, 16. Des. Explosion. In der Rafiermefferund heftefabrif ber Firma Gomibiert in Bald explobierten fünf Gad Belluloidabfalle. Das Reller-gewolbe fturgte gujammen, die Bande wurden unigeworfen, Die Dede beichabigt und über fechtig Genftericheiben gertrummert. Bier Berfonen, die fich in dem Raum bireft über dem Explofionsberde befanden, erlitten ichwere, aber nicht lebensgefährliche Bermundungen.

r. Diren, 16. Des. 3mei Bilberer ericoffen. Der Gorfter ber Brumiden Bermaftung totete geftern Rachmittag amei Bilberer, die er beim Bilbern ertappte, burd Ropfichuffe. Der Gorfter murbe verhaftet.

DT. Gulba, 16. Des. Entwijchter Rirden-ranber. Bei ber Berhaftung zweier, mit dem Rhonfrühsug angefommener Gabrgafte, in benen man die Oberlimbader Rir denrauber vermutete, feuerte einer ber Buriden brei Sofife auf ben Soummann Gine Augel prafite an einem Uniformfnopf ab. andern burchlöcherten ben Redarmel. In ber Bermirrung entfamen die beiden Berdächtigen. — Ueber den missunge-nen Berhaftungsversuch siegt jeht noch folgende andere Lesert vor: Bei seiner Festnahme zog der Berdrecher einen Revolver und senerte mehrere Schüsse auf den Schuhmann Groft ab. Der Gerroffene brach bewußtlos gufammen, moranf ber Berfolgte die Glucht ergriff. Bei feiner Ber-folgung icop er noch mehrere Dale auf bie Babubeamten, ibne jeboch au treffen. Der Schutymann murbe, wie fic fpater berausstellte, nur leicht verlett und fann wieber Dieuft tun. Der Berbrecher entfam.

r. Burgburg, 16. Des. Groffener im Rinder. pl. Die protestantifce Rettungsanftalt Traufberg bet Caftell, ein Rinberaful, fteht feit 3/6 Ubr friib in Glammen. Die in ber Anftalt befindlichen breifig Rin-

ber tonnten gerettet werben. Gin beftiger Giurm erichmert bie Boidarbelten ber Beuermehr. Die Entftehungsurfache des Brandes ift noch nicht befannt.

Gericht und Rechtsprechung.

Somere Jungen. Das Landgericht Berlin I verur-teilte die Gelbichranteinbreder, Tifdler Berner au 10 Jahren Buchthaus, ben Beiger Grothe gu 4 Jahren und den Schloffer Senta gu 21/2 Jahren Buchthaus. Bei der Urteilsverfundung waren wegen der Gefährlichteit der Angeklagten große Borfichtsmaßregeln getroffen worden, doch tam es gu leinen Zwischenfallen.

Das Gahren in gefchloffener Reihe entbinbet von ber Abgabe von Signalen. Auf diefen Standpunft ftellte fich bas Biesbadener Schöffengericht. Bwei Chauffeure maren angeflagt, mabrend ber Erbenbeimer Berbftrennen auf ber Bufahrisftraße jum Renuplat bas Abgeben von huppen-fignalen unterlaffen gu haben. Die Leute machten geltend, fie feien in einer ununterbrochenen Reihe von Drofchen und Autos gefahren, und das Choffengericht fprach fie darauf mit ber Begrundung frei, baf bes Fahren in gefchloffenen Reiben voner Abgabe von Signalen entbindet.

Diebitahl. Um Montag batte fich der wiederholt vorbe-ftrafte Arbeiter Ch. aus Dochft a. M. wegen Diebftabls vor ber Biesbadener Straffammer gu veranimorien. Ech. batte einem Schlaftameraden aus dem Spinde Die Gumme von 51 DR. geftoblen. Der Angellagte ift geftandig. Das Gericht verurfeilte ibn gu einer Wefangnisftrafe von 4 Monaten.

Refferftederei. In einer Racht bes Monats Ofiober fam es in ber Schierfteinerftrage gwijchen Bivilifien und Militarversonen au einem beftigen Bufammenftog, bei bem ein Gefreiter bes Regimente von Gergborff verichiebene Stiche in Ropf und Schulter erielt. Als Tater famen ble Gebrüber R. und ein Dansburiche B. in Betracht. Bor bem Gerichte behaupteten die Angeflagten, daß einige Gol-baien in ber fraglichen Racht zwei Dabchen beläftigt batten. Daburch fei ein Streit entftanben, in beffen Berlaufe es auch au Tailichfeiten gefommen mare. Gie bestritten aufs befteafte, das Meffer gezogen und bamit geftochen gu haben. Aus den Ausiagen einer Bengin gebt jedoch bervor, daß ber eine der Angeflagien, B., ein Meffer gezogen und mit dem offenen Meffer fich unter die Streitenden gefturgt batte. Das Gericht vertagte am vergangenen Freitag die Berbandlung auf Montag, ba die Sachlage noch nicht als pollig geflart ericbien und ans biefem Grunde noch ein weiterer Benge hinaugeaogen werden follte. Montag murben bie Berhandlungen burch bie teils fich widersprechenden Bengenausfagen febr in die Lange ge-gogen. Rach fangerer Beratung fam bas Gericht doch gu ber lebergeugung, daß B. ber Mefferfteder fet, und verurteilte ibn beshalb gu einer Gefängnisftrafe von fünf Monaten. Die Brider U. tamen mit einer Gelbftrafe von je 30 Mart davou.

Eingegangener Dieb. Daing, 16. Des. Der vieratgiabrige Maler Ph. Gd. aus Biesbaben bejand fic am 7. Dezember in Maing im Saufe eines Raufmanns, um angeblich nach Arbeit an fragen. Er fiabl bei biefer Gelegenheit aus bem Spetfesimmer einen Raften mit bandichnhen und filbernen Befteden im Berie von 86 IR. Der Dieb murde ermifct und ibm die Cachen abgenommen. In Offenbach erhielt er fürglich vom Schöffengericht gebu Bochen Gefängnis; mit diefer Strafe erhielt er beute eine

Befamtftrafe von fünf Monaten Gefängnis. Satienmord in ben Glitterwochen. In Philadelphia ift Brau Frieda Barimanu-Groft für iculdig befunden mor-ben, ihren Mann fechs Tage nach ber Sochzeit vergiftet gu haben. Es besteht auch der Berdacht, bag fie ihren erften Mann gleichfalls vergiftet bat. Er ftarb ploglich vor etwa einem balben Jahr. Die Bitwe begann ein intimes Berhaltnis au dem Schenffellner Guntel. Der lettere führte bann einen mobihabenben Mann namens Groft bei ber Grau Barimann ein, die fich bereit erffarte, ihn au beiraten, wenn er ihr vorber 70 000 Marf vermache. Froit tat es, und die Dochgeit fand ftatt. Drei Tage fpater erflarte Groft Freunden gegenüber, bag ihm feine Gran nach bem Leben trachte. Am fechften Tage war er tot. Es murbe ber Bitme nachgewiesen, daß fie, mabriceinlich auf Anraten Guntele, Gift in den Roffee ihres Mannes gemifcht habe. Der Richter verurteilte fie jum Tobe. Guntel murbe ingwifden verhaftet und foll wegen Seihilfe gu bem Berbrechen vor Gericht geftellt werben.

Sport.

Aufballmettfpiele. In bem Ligafpiel am Conntag unterlag der Sportverein Biesbaden in Grant-

Das neue Theaterrecht. öffentlicht bie vorläufigen und unverbindlichen Grundstige far eine gefeultde Regelung der öffentlich rechtlichen und ber privatrechtlichen Berbalintffe ber Babnenunternehmer und abn fittlicher, artiftischer und finanzieller Beziehung. Ren auften in den nächsten Tagen zugeben sollen. Es handelt isch nicht um ein Reichs-Theatergeset, wie es die Bühnengenosienichaft seit Jahren erstrebt, sondern um entsprechende Aenderungen der Gewerbeordnung. Als ein Hauptpunkt den Reform in die neue Fasiung des § 12 der Gewerbeord-nung hervorzuheben. Dieser Paragraph ist dahin geän-dert worden, daß eine Theaterfonzessison auch dann versaat werden dars, wenn die zum Betriebe des Unternehmens bestimmten Räumlichkeiten den polizeilichen Insperigen Ersorderriebe bestimmten Räumlichkeiten den polizeilichen Insperigen Ersorderrieben. Daneben bleiben die bisberigen Ersorderriebe bestehen: Rachweis der ersorderlichen Wittel, Zuverlässiateit des Unternehmers, besonders in sittlicher artisticher und finanziesler Beziehung. Neu ausgenommen ist die Bestimmung, daß die Ertellung der Ersaubnis vom der Hinterlegung einer Sicherbeit abhängig gemacht werden kann, durch welche die Forderungen der Angestellten sichergesellt werden. Die Konzessionspflicht werd ansaedehmt auf linematographische und phonograwird ausgedehnt auf livematographische und phonogra-phische Borgänge, für die sie bisher nicht beliand. — Der nene Artisel II regelt die privatrechtlichen Beziehungen zwischen Direktoren und Bühnenmitgliedern. Er bringt in awischen Directoren und Bubnenmitgliedern. Er dringt in § 2 die wichtige Bestimmung, daß iedes engagierte Mitglied einen schriftlichen Vertrag erhalten muß, auf den das Bühnenmitglied nicht verzichten darf. Eine alte Forderung der Bühnengenoffenschaft enthält § 5, der Borprobenzeisen die Hälfte einer Tagesgage zu gewäh-der Borprobenzeisen die Hälfte einer Tagesgage zu gewäh-der Porprobenzeisen werden geschlich geregelt, ein Rühren. Auch die Broben werden geschlich geregelt, ein Bub-nenmitglied ift nicht verpflichtet, nach einer Abendvorstel-lung bei einer Probe mitauwirken. An Sonn- und Feieriagen muß es an Proben nur teilnehmen, wenn besondere Umpande es notwendig machen. Die Koft üm frage ift bahin geregett, daß der Direktor verpflichtet ift, dem Mitalted die Koftime zu liefern, mit Ausnahme folcher, die ohne erhebliche Kenderung außerhalb der Bühne getragen werden fonnen. Diefe Berpflichtung tann nicht burch Bertrag aufgehoben ober beidrauft werben.

Fortidritt bedeutet biefe Bestimmung gegenüber ben be-ftebenden Berhaltuiffen, denn es gibt eine große Bahl von Babnen, an denen ben Mitgliedern nicht einmal biftorifche Roftime geliefert werben.

Biffenichaft.

- Gin Streif in der mediginifden Gafultat in Salle. In der angerordentlichen Berfammlung des Berbandes tlinifder Semefter vom 12. Dezember murde beichloffen, ben Befuch famtlicher Llinifen, Borlefungen und Ausse in den Universitätsinstituten bis auf weiteres einaust ellen. Der Verband iab sich au diesen Mahnahmen genötigt, da an den Sallenier Alinifen Ausländer praffizieren dürsen, was doch von jedem deutlichen Mediziner laut Universitätserlaß von 1894 verlangt wird. Ratürlich wurden durch diese Vergünstigung die Ausländer, besonders Aussen und Vollen, gerade nach Halle gesoch inden sie ders Ruffen und Bolen, gerade nach Halle gelodt, iodaß fie in manchen Borlefungen mehr als die Hilfe und in einer Klinit ungefähr 34 Prozent ausmachen. Um bas Anwachsen ber Auslander einzuschränten, wandte fich icon im Com-merfemefter 1911 ber Rliniterverband an Die Gafultat, mit bem Erfolge, daß in folgenden Semeftern feine Ausländer ohne bestandene arztliche Borprüfung jum Praftizieren augelassen werden sollten. Rachdem jedoch in diesem Semester der damalige Föfuliktisbeschluß nicht eingehalten wurde und auch nochmalige Vorsiellungen des Kliniferverbands nubechtet Alleben. Ich lich letterer constitut bandes unbeachtet blieben, jab fich lehterer genötigt, du obiger icarfer Makregel, die Klinifen, Borlefungen und Rurfe bis auf weiteres nicht mehr zu beluchen, au greifen.

Rach einer Meldung aus Halle, 15. Des., hat der Medizinerstreit bedenflichen Umfang angenommen, und es febt zu bestürchten, daß sich den Streifenden in Halle in wenigen Tagen die reichsdeutichen Mediziner sämtlicher dentiden Univerfitäten aufdliegen werben. Rachdem von feiten ber Salleiden Univerfitat am erften Tage bes Streits nichts erfolgt mar, reifte ein großer Teil ber Studenten von Salle ab. Eine Reihe von Borlefungen mar gar nicht beincht, ein anderer Teil nur von Ausländern. Da die Brofenoren vor Ausländern allein nicht lefen wollen, jo wurden vorläufig familiche medizinischen Borleiungen und Braftifa eingeftell'

furt gegen ben Gufballiportverein Grantfurt mit 0:2 Toren. Obgleich die Biesbadener Mannichafi bas meifte vom Spiel batte gelang es bem, wie in ber gangen lebten Beit gu wenig aufammenarbeitenben Sturm, gumal er auch wieder wenig Schufficherheit zeigte, nicht, gegen die ftarte Berieibigung ber Wegner einen Erfolg gu ergielen. In den erften 30 Minuten ergielten die Frantfurter ein Tor aus einem Gedrange beraus, fowie ein zweites durch einen icharfen Souf über ben Ropf des Biesbadener Tormachtere hinmeg. In ber zweiten Spielbalfte mar Biesbaben noch mehr überlegen, ohne aber einen Babler erreichen gu tonnen. - Die weiteren Ligafpiele ergaben: Rordfreis: &v. Grantfurt g. Biftoria Danau 2:1; Germania Frankfurt g. Hannutt g. Stilbtia Panau 2:1; Ger-mania Frankfurt g. Hannu 98 8:1; Liders Offenbach g. Spkl. Bürgel 2:2. Süblreiß: Phonix Karlsrube g. Ho. Karlsrube 1:0; Union Stuttgart g. Hil. Freiburg 4:0; Kiders Stuttgart g. Sportfreunde Stuttgart 2:0. Bell-kreiß: B. f. Rafenspiele Mannheim g. Phonix Mannheim 2:0; Boruffia Reunfirden g. Phoniz Ludwigshafen 2:0. Die Spiele im Oftreis und in der Pfalg waren wegen bes Ablebens des Bringregenten Lnitpold abgefett worden.

Afademijde Sodenmeifterichaft. Das am Sonntag in Leipzig jum Austrag gebrachte Entideibungöfpiel um bie Afademijde Dodenmeiftericaft, für welche befanntlig der Raifer einen Goldpotal gestiftet bat, endete mit bem Siege bes Leipaiger Sportflubs mit 3:0 fiber ben Berliner Sodehflub.

Sturmnachrichten.

In Seenot. Die ichiffbruchige Mannichaft bes beutiden Schleppnebfifcherbootes "Elsfleet" ift von Island in Leife eingetroffen. Das Schiff mar am vergangenen Montag on der Sudoltfufte von Island in Sturm und Regen geicheitert. Die Mannichaft brachte 16 Stunben an Borb gu, ebe fie burch die belbenmutigen Anftregungen ber 36. lander gerettet murde; die aus awolf Personen bestebende Befahung ift mit Ausnahme eines Beigers gerettet worden,

c. Roin, 16. Dea. Die Stürme, die feit Sambiag mit furgen Unterbrechungen toben, baben in ben Balbern und an den Telegraphenleitungen großen Schaden angerichtet. Die Gerniprechverbindungen find jum größten Teil unterbrochen. In Runderoth murbe ein Landwirt in die Sien geworfen und ertrant.

Berlin, 16. Des. Der Sturm bat bier mehrfach Schaben angerichtet. Die Generwehr murbe in verfchiedenen Stadte teilen megen berabgeriffener Girmenichilber niw. berbeigernien. Bon ber Gt. Bauls-Rirche murbe ein Rreus berabgeworfen. Schweren Schaden eritt ber Baumbeftand im Tiergarten. Gin Baum am Großen Stern, der niedergebrochen murde, rif im Sturg einen Dait der Stragenbabnleitung mit, wodurch langere Bei eine Unterbrechung bes Strafenbahnverfehrs verurfact wurde. Berfonen find, foweit befannt, nicht verlett worden. Den Bubenbefigern auf bem Beihnachismartte murbe übel mitgefpielt. Der Wind trieb mit ihren Gtanden und Buden fein Sviel, dagu troff der Regen bernieder, moburch viel Materialicaden angerichtet wurde. Auch mehrere Berjonen erlitten Berlemungen. Go murbe por einem Daufe ber Dangiger Strafe ein großes Stud bes Berpubes ingeriffen und frurate ber neungebnjährigen Bertauferin E. Ronia auf den Ropi. Das junge Diabchen bat eine Gehirnerfolitterung und ichmere Ropiverlehungen erlitten.

hamburg, 16. Des. Burch den Ortan, der genern uber hamburg hinweggegangen ift, wurde verichiedentlich großer Chaben augerichtet. Bon einem Goulgevante wurde ein Teil des Daches abgededt. Im Dafen tentenen viele Sabraeuge, wahrend andere von ihren Beranterungen weggeriffen wurden. Der gange Schiffsverfehr auf ber Elbe ift unterbrochen. Rein Schiff ift feit 24 Stunden von Sughaven aus in Gee geftochen. Debrere Sifcherfahrzeugt merben vermißt.

Bremerhaven, 16. Des. Der geftrige Sturm verurfante gabireiche Unfalle auf hober Gee, Der nach ber Gee gebenbe deutiche Dampfer "Chernburg" fignalifiert: "Beim Beuch turm "Roter Sand" ein Schiff in Rot". Rordlich sen hoben Weg auf der Tegeler Platte fitt ein ameimaftigts Gabrgeng; feine Glaggen find nicht mehr fichtbar. Das ven Bremen nach Emden mit einer Sabung Debl befrimmt hollandifche Gegelichift "Rieume Borg Folfers" murbe if havariertem Buftande mit Berluft der Anterfett am Abend burch zwei Schleppbampfer bier einbugfiert und in den alten Borbafen gelegt. Der von Rienme Diep nach Blath bestimmte ichwedifche Dampfer "Scolve Larf" is wegen eines Schabens an ben Majchinen bier eingelaufen und anterte auf der Reede.

Mattigkeit und Müdigkeit verschwindet.

Co viele Mittel auch beute für alles angepriefen werben, fie verschwinden meistens jo schnell, wie fie gefommen find. Man bringt ihnen fein Bertrauen entgegen, weil fie nicht auf eine lange Reihe von Jahren anerkannter Erfolge und auserprobter Bir fung hinweifen fonnen. Die anbers Scotts Emulfion, bies feit 37 Jahren in ber Mergte- und Laiempelt rühmlichft befannte Rraftigungs- und Starfungsmitte.

Heberarbeiteten Berjonen, Die trop Mattigfeit und Mübigleit nicht ausspannen fonnen, ift ber einige Wochen jortgujetgende Gebrauch von Scotts Emuljion febr 34 empfehlen. Der wohltätige Einfluß auf Die Efflut und Körperkräfte wird sich bald bemerkbar machts und ein Wiedererwachen frischen Weutes und neuer Lebensgeifter hiermit Sand in Dand geben.

Aber es muß die echte Scotts Emulfion fein!

Große gelbung. onria enrinles serbringe mmenhat

Mr.

2

Gen Der 3 en Arieg and verft 48 Paris Die Banar es bie Er ibne Be egeatt Meiß und redenmei etzeten. Roch 11

Demonfixo one befon on Paris ere in 9 abnwa midretter est. Es m

and ging men, bar Der 3 uf Unter egangen.

In be

Engla Mns 9 fejandie h bir anige ung besti emorbun mente. 2 dulbig m ichriftl Ramen

TORNISO

Mark

benutz

Lette Drahtnachrichten.

Graf Pourtales nach Berlin,

Brobe Beachtung findet in biplomatifchen Rreifen bie melbung, bag ber bentiche Botichafter in Betersburg Graf genrtales nach Berlin abgereift fei. Es beißt, bag Graf sonrtales bem Reichstangler eine wichtige Botichaft an berbringen habe, welche mit ber gegenwärtigen Lage ans ummenhänge.

Generalftreit ber frangöfischen Arbeiter.

Der Mftfindige Streif, ber als Demonstration gegen ger Rrieg von dem frangofifchen allgemeinen Arbeiterperund verfitgt worden mar, veranderte, wie ein Telegramm paris melbet, bas borfige Beben und Treiben menig. Die Banarbeiter, die Erdarbeiter und die Chauffeure Rellen die Arbeit ein. And in der Proving blieb die Bewegung ibne Bebentung. In Luon murben einige Sabo. ageatte feftgeftellt. In den Roblengechen des Boiregenets und im Departement Bas be Calais rubt bie Arbeit endenmeife. Ernithafte Swifdenfälle find nirgends einetreten.

Roch wetteren Melbungen aus Paris tit ber geftrige bemonstrationsfireif in ben Departements im allgemeinen ine besondere Swifdenfaffe verlaufen. In der Ihmgebung Barts tam es gu einigen Bufammenftogen, tusbefonbee in Levalois - Perret, mo Ausftandige Stragen jobnmagen umauftfirgen verfuchten und bie Boliget enichreiten mußte. Ein Polizeibeamter murbe ernftlich verest. Ge wurden gebn Berhaftungen vorgenommen.

Großes Bootsunglück.

In ber Rabe ber banifch-weftindifchen Infel Gt. Thoes ging ein Boot unter. Bei bem Unglud find 18 Bermen, barunier ber Gifrer bes Bootes, untergegangen.

Mit einer halben Million flfichtig.

Der Bollinfpettor Santaniello in Torre Annungiata ift Muterichlagung von einer balben Million Lire flüchtig

England forbert Genugtunng bon Perfien,

Und Teberan, 14. Des., wird gemelbet: Der britifche sejandie hat gestern bas perfische Auswärtige Emt in einer bie anigeforbert, an ertlaren, welche Schritte Die Regies mig begfiglich ber Entichabigung für bie turglich erfolgte fruordung bes englifden Diffigiere Edford au tun deute. Die Entichabigung muffe bie Beftrafung ber ionlbigen einschließen. Der Minifter bes Musmartigen be fdriftlich auf Die britifche Rote geantwortet. Er fpricht Ramen ber perfifden Regierung beren Bebauern Ber die Ermordung bes britifden Offigiere aus. Die

Sind Sie Abonnent dieses Blattes?

So find Sie nach Maggabe ber Berficherungsbebingungen ohne Beiteres toftenlos gegen toblichen Unfall ober Ganginvalibitat verfichert!

Regierung fei voll und gang entichloffen, entiprechende En is fdabianna gu leiften.

Glinftige Rachrichten von Prochasta,

Das Biener Rorr. Buro melbet: Die vom Minifterinm des Menfiern in ber Angelegenheit bes Ronfuls Prochasta in Brigrend burch ben von bier entfendeten Delegierten gepflogene Untersuchung, die fich infolge ber großen Ente fernungen und ber burch bie Rrienslage gefchaffenen Berhalfinifie einigermagen in die Lange gog, ift nunmehr abgeichloffen. Muf Grund bes Ergebniffes tann erfren: licher Beife tonfiatiert werben, bag bie im Umlauf gemefenen Gernichte, wonach ber Ranjul Brochasta von ferbifder Geite auf feinem Boften formlich gefangen gehalten und fogar mighanbeit worden fei, jeber Grunds lage entbebren. Die feiner Beit von ber ferbifden Res gierung gegen ben genannten Ronfularfuntiionar mit bem Erfuchen um beffen Berjegung erhobene amtlice Anichuldis gung, bag bei bem Ginguge ber ferbifden Truppen in Brigrend aus bem Ronfulat auf Diefelben gefcoffen worben mare, hat fich als volltommen grundlos erwiefen. Dagegen haben fic bie ferbifden Militarbehorben in Prigrend afferdinge unferem dortigen Ronfulat, beffen Beiter und bem Perfonal gegenüber vom volferrechtlichen Standpunfte aus mehrfach in Unrecht gefest. Die in biefer Begiehung vorgefommenen Berfioge werben ber ferbifden Regierung mit bem Begehren um entiprechenbe Geungtunng befannt gegeben. Es ift fein Grund gu ber Annahme porhauden, daß bie ferbifche Regierung, welche fich ber Miffion bes Delegierten bes Minifterinms bes Mengern gegenüber burdjand enigegentommenb verhalten bat, die Gennatunng vermeigern wird.

Schweres Eifenbahnunglud in Catania.

Bu dem Unglud wird noch weiter gemelbet: Der Unfall ereignete fich in der Rabe der Station Mangano, 10 Bagen und ber Speifemagen murben and ben Gleifen geworfen. Burchterliche Szenen baben fich abgespielt. Wegenwartig ift man bamit beidaftigt, bie Bagen auseinonberguichlagen, um die Toten und Berletten bergen gu fonnen. Biele ber Betbieten find fürchterlich angerichtet. Die Babl ber Berlebien beträgt it ber 50. Alle haben ichwere Berlegungen erlitten. Der Anprall mar ein febr ftarfer, ba ber Echnellaug gerade feine größte Weichwindigfeit entwidelt batte.

Wetterbericht.



von der Wetterdienfiftelle Weilburg. Sochfte Temperatur nach C.: 12, niebrigfte Temperatur I. Barometer: geftern 758.1 mm, heute 760.0 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 18. Dezember : Beranderlich, aber melft trabe, noch einzelne Rieber-

imlage.	Rich	eri áil	aashö	ibe feit geffeen :	
Beilburg .			. 61	Trier 6 Wigenhausen	
Renfirm			. 15	Schwarzenborn 7	
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT		MY WITH	The state of the s	Raffel 9 geftern , 170 beute 183. Labn-	

pegel: geftern 282, beute 370, Schneehobe: Gelbbera 1 Stm.

18. Dezember Connenanigang 8.09 Mondanigang 12.37

Berantwortlich für den politifden Teil, bas Genilleton, für ben Sanbelsund allgemeinen Tell: Dr. Ernst Anobie; für den Abrigen redaftionellen Tell: Otto M. Peters; für den Inferndenteil: Sand Jettinger. — Rotationsdruck und Berlag der Wiedbademer Berlagd-Anstaft G. m. d. S. (Direktion: Seb. Riedmer) fantlich in Wiesbaden.



Achtung: Es gibt gang wertlofe Rachahmungen in täuschend ahnlicher Berpachung! Man ver lange ausbriidlich Forman!

Weihnachts-Verkauf!

Damenstiefel Herrenstiefel Kinderstiefel . . . W. 7.50

. . . . M. 14.50 6.50

42/1

hakfische Weihnachts-Geschenke. Damen- u. Herren-Gamaschen in verschied. Farben. Gummischuhe in grösster Auswahl.

Schuhhaus Ernst

Marktstrasso 23.

(i)

Fernruf 3955.

Ecke Metzgergasse.

Wohltätigkeits-Anstalten gewähre höchsten Rabatt. Benutzen Sie meine Gutscheine à Mk. 8,50, 10,50, 12,50 und 14,50 - Schönes praktisches Weihnachts-Geschenk.

Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.

mempere Margarine ersetzt feinste MIRE Go gibt nichts Besseres els Grents für Naturbatter als die belie Rheinperle Som Rocken, Braten and Backen wie auch als Brot-Alleinige Fabrikanten: Noll, Marg. Gerka Turgena & Prinsen, S. m. b. N. Goch (ASIA)



Weingresshandlung Jos. Schmid,

Spiegelganse 4 - (Losschs Weinstaben) empfiehlt

von 1.20 Mk. an inkl. Plasche.

Spezialität:

1911er Erbacher Kränzchen . . . a Ft. 2.20 1911er Reiler Berg (Mosel) 1.80

Beide Weine sind sehr mild und würzig. - Aeltere Jahrgange in jeder Preislage.

Ebbes vun unferm Stammtifch.

Dienstag

Birreche: R'Owend beifammel Do hawe merr als miber be Dred unn bie Rieme fiede noch; die porrig Boch

wider de Dred unn die Riewe stede noch; die vorrig Woch e Költ wie in Sibirte und am Sunndag bett merr in Hemdsärmel dorch die Kerch- unn Langgaß geh kenne; ja, deß war so e richtig Better vor de silwerne Sunndag; die Kaasseut hunn orndlich geschmunzelt.

Dannphilipp: Jo, es war beinah nit dorchzefnume, fast so schlimm wie ust dem Andresemarkt, awer Birre von wege mit demdsärmel do errum ze laafe mecht ich derr nit gerote hawe! Unser Wishadener Bolizei if io soweit ganz gemietlich, awer es is doch am beste, wann merr niz demit ze duh' kriedt; err babt doch aach z. B. gelese, deß imer zwaabunnert Strofzettel pro Stist enn harte Dahler als Kochwebe vum Andresmarkt wege der Oddripripe, rei ausgedaalt sinn worrn.

rei ausgedaalt sinn worrn.

Schorfo: Die Geschicht hunn ich aach gebeert unn fimmt merr e bisje spanisch vor; also die Hannler derse die Dinger verkaafe unn duhn se de Leit geradezu in die Hand einei stoppe, awer benutt derste je nit werrn! Det simmt merr grad so vor als wann ich beim Beder enn Basserwed kaase und berff enn nit esse; was sinn merr des dann vor

Birreche: Deft verfiehfte nit; in dem Fall awer if es am befte, merr berappt fein Dabler unn wer best nit will unn Zeit unn Luft bott, Widerfpruch an erhewe unn vorm Scheffegericht au erscheine, dem fann des Späsie außerdem ach noch vill Koke einbringe.

an philipp: Gang recht Aumbar, die Beite finn verbei, wo merr ungeftrooft Konfetti werfe borft, die Mabder mit Biaufebern fibele, als Banaler im Ganiemarich fein IIIf made borfft uiw. Die Menichbeit werb' beibebaag

humaner erzoge; io derif taa Lehrer feine Buwe aa hinners Ohr geme, taa Maafter derif fein Lehrbub ichepp aagude, uff de Gaft derife aam die Buwe die Zung erransftrede unn wann merr enn gurieft, bag uff waß ich berr aa geb', gewe se aam aur Antwort: "Browiern se's emol! Jeb Obrfeig fost sinf Mart ohne Kostel" Ja so ih es heit Mode, frieder war beh annerschier, die Lausbuwe hunn ihr Fäng grieht unn es hott enn aach nig geschadt, awer alleweil?

Shorich: Allewell muß merr je per Sie aaredde wann je noch nit orndlich tonfemiert finn; if mer's doch neilich baffert, deß mich so e klaa Kerlche uff de Gaß aahält unn wollt Beier vunn merr hawe, um fet Zigareit aazes feede! No frogt nit, ich bunn dem Berichje Feier gewe, der will fei Lebdag kaa Feier mieh hawe.

Birrede: Dall' mer boch fan Rebbe gum Tenfter ennaus, merr berff nit Alles imer aan Ramm ichern; eme dubn die Bume öffentlich raage unn frieber hunn fe baam-lich geblotit; frog emol Jeden, ob er in feiner Jugend faa Straach unn Dummheite gemacht hott; ober if es vielleicht uitt wohr, des die Aeppel, die merr fich geftrenzi bott, viel beffer geschmedt hawe als wie die, die dehaam in de Scheier oder im Reller gelehe bunn? Butte merr nit immer gang genaa wo's die beste gab unn wann die Feldschipe aam nit so leicht erwische kunnte?

Dannphilipp: Stimmt Birrel Merr waarn frieher aach taa Engel, awer gege, unfer Lehrer unn ältern Leit waarn merr nit ein ked unn ungezoge; merr doffte awer aach eher in de Strooke Schlitte fabrn unn jonft Allotria treiwe, brauchte faa öffentliche Spielblät, die Darptjach war, wann aaner ornblich boppose konnt, wann er visself Allotria Lider gewunne hatt, wann er e paar handselte Stelze hatt, unn mann er visstig Neiner unn Schandarm mitmache unn wann er richtig Reiwer unn Schanbarm mitmache funnt. Bugball, Robeln etc. gabs nitt, beh bott merr bomols noch nitt gehabt.

Soorid: Best ichmegge merr imer maß annerichter fonft finne merr bod faa Enb' unn ben Daul fann ich Gid

aach nitt verbitte; waß balt err dann vunn bem Gall in Griesbeim, mo e junger Chemann fei Graa bott fibe loffe unn if mit feiner leibhaftige Sowiejermntter borchgange? Co maß fimmt nitt alle Dag vor, ber muß eme e aufer. gewehnlich lieb gut Schwiejermutter ober e bitterbees Grae gehabt hame.

Birreche: Ro ber Mann bott jedenfalls gedocht es bleibt wenigstens in de Familie; wann der wider an Berkand kimmt unn de Unnerschied bedappelt, werd err schunn zu Kreis friege, ihr wift jo, wie merr gewechnlich bier berum segt "de an liebt die Mutter, der anner die Dochter doch der Studer hottie ewe alle awaa gern gehabt unn moog seh, wie err mit enn fertig werd.

Sannphilipp: Do brauch merr nit nooch Gries, beim ze beite, so Bosse finn doch hier aach ichon vortumme; in bessern Arcise nennt merichs ewe noor Efeirrunge unn bei de gewehnliche Leit, beim Boores, annerschier, awer ichee ih es in saam Fall, awer ichwezzt nitt so laut, de Christian spint schon die gans Zeit die Ohrn, deh er noor saa Wort verliert, der Rignug! Christian! tumm fill noch emol die Gläser, deh det Gedante e bisse abgelenst wern werden die Glaser, deh det Gedante e bisse abgelenst wern

Schorich: Ja, loffe mer beg Tema falle, ich wollt Gin Rumbarn eilade, morje Mibbag emol mit uff be Stolle je gieb, enn gefunde Spaziergana, bis do ennaus; unnerwegs bebrachte merr und emol be neie Safaneriepart.

Birrede: Deg merd gemacht; wann Schner leibe beli fennte merr e Schlirrepartie made, awer beg Laafe if aan gefund unn bin ich gar nit bees briwer wann mel Rorpus

gefund unn bin ich gar nit bees beitoer want met korpgi e bisje abnimmt, ich bunn mich die Woch' wieje losse, bei nab' drei Zeniner in merr doch ze vill, awer hibsch sanglam poran, dest de Virre aach noochstumme kann. Oann phisspre Abgemacht, Bunkt zwaa Uhr As-marsch vinn Sedansplatz: Christian kumm bol' die Babe, es werd Zeit, da boste dei Geld in sauter Dopemer Marke, ich kann die Dinger nit leide unn din immer froh, wann ich se wider los bin; Gure beisammes



Anerkannt reelle, billige Preise.

Paletots, Ulster and Anzüge

für Knaben und Jünglinge

für das Alter von 2 bis 18 Jahren im Preise ganz bedeutend reduziert.

Serie I jetzt M. 19.50, früher bis M. 35.- | Serie IV jetzt M. 6.50, früher bis M. 10.-. M. 14.50. Serie II .. M. 16.-Serie III

" M. 25.- | Serie V " M. 4.50,

Auf alle übrigen nicht reduzierten Artikel des gesamten Warenlagers gewähre ich jetzt die bei der sofortigen Zahlung an der Kasse in Abzug ge-

Schlafröcke - Rauchjacken - Fantasiewesten - Joppen - Hosen - Anzüge - Paletots.

Enorme Auswahl.

Bruno Wandt, Wiesbaden, Kirchgasse 56.

Welt

KISMET

INSTITUTE

Professor

Postel au

hat sic a Dienstede

Sin Lablal filr Gelunde und Krante. v. Flaide 48 &. Garl Sattemer. 27000 Deibelbeerweinfellerel. Albrechtitr. 24. Teleion 1630. Beißenburaftr. 12. Teleion 2063.

kuchen Delicia

erzielen überall durchschingende Erfolge, 18, 24, 35, 80 u. mehr tote Ratten sind ceine Seltenheit. Haustieren unschädl. Cart, 0.50, 1.-, 1.50 u. 6.- M. bei Heinr. Roos Nachfl. und bei 37598 Otto Slebert



wenn nach Favorit-Schnitten gearbeitet. Zu haben

J. Dott. Wellritzstr,53

Sank= n. Biergeländet led. Art in gebob. n. Natur-Dola Drabigell. n.Stackelbradt. Gebr. Debus. Blückerftr. 14. 37860 In. Bügetkohien fleines Batet 15 Big.

W. Ruppert & Co. 000000000

Schwarz- u. Buntdruck

Schwarz- u. Bunidrudt

In moderner geldungskroßer
Husführung sowie reicher
Huswahl empliehtt die 11

Wiesbadener
Derlags - Anstalt
G. m. b. 5.

Bicolesstr. 11 · Meuritäusstr. 12



Von meinen besten kuchenlauert Sei hier jetet ein Becept verraten Für Teegeback, so knusprig lecker, als wars vom besten Tuckerbacker: Palmonabutter rühret man Ein halbes Fund recht schaunig an, Fügt Pulverzucker langsam bei (Ein halbes Pfund) bis glatt der Brei. Dann gibt man auch noch Mehldagu (Ein halbes Hund) und nührt im Nu Don sieben Eiern Schnee hinein, Etwas Danill, so schmeckt es fein. Dann lässt auf Bloch den Tig man fliefen Portionenweis und bacht dann diesen Ja nicht zu jäh, das ist sehr wichtig, Denn so allein gelingt es richtig!

Palmona = Pflanzenbutter Margarine wird nur von H. Schlinch & A.G. Korgestellt. Hamburg

Generalvertreter Carl Dittmann, Adelheidstr. 10, Fernruf 494. 37387

IER SCHICKSAL STEHT IN DEN STERNEN GESCHRIEBEN Dieser Mann ersteunt Alie, die sich ihr Leben von ihm lesen lassen Professor Postel, der die sieben Gehirmschie ten wirken, vervellstänekannte internationale digt und gibt seine Ersychiologe, Schriftstelru. Lekturer, Mitglied fahrungen nunmeh d Leipziger Gesellschaft in seinen Zodiagrap Lebens-Le Doktor der sun en de

Psychologie Professor der orientalischen Wisenschaften Mitolied d. Prüfungsvorstandes des BRI-TISH-INSTITUTE OF ENIAL hat seine Entdedungen

für sich ge sich von Prof. Postel's der Strömungen, die auf Macht selbst überseuges kann, Vorbereitungen getroffen, jedem Leser dieses Blattes auf Verlangen

EINE ZODIAGRAPH-LESUNG KOSTENFREI aususenden. Er liest ihr Leben wie ein Buch und gibt Rai in allen Lebens-Angelegenheiter. Verlangen Sie eine freis Lesung, geben Sie ihren vollen Namen. Adresse, Geburts-datum (wenn möglich Ort und Stunde), Beruf, Geschiedt ob ledig oder verheiratet an. Sie können 50 Pfennige in Brief and ken für Forto usw. beifügen und ihre Lesung wird Ihren it Professor Postel's Burch und anderer wertvoller sugesandt, KISMET INSTITUTE Bureau 314 15, Vicara Gate, Kensington, LONDON W. (ENGLAND). (Port. n. England 2011

Das praktischste Weihnachts-Geschenk ist ein hübscher Schirm.



Mein Lager enthält reichhattist Auswahl im einfachen und feinen Genre. Elegante und solide

Schirme schon von 4.0

Schirmfabrik

Eisemann

Langgasse 1 (ueben Guttmann). 1.743

Bitte meine Auslagen zu beschitz!

Gine

(20, &

Sobne a mar, um Ungerat lief bet (postaltid feine Di beichmut Mue Ro Bouleva de Poft supertro Tage po Edmefte

office ba

Bu i Du meine 9 aus Gri bas olauben, babe to auszuich Haber 1 feinen : ein felte und En eblen 3 freibe, o pricht. meinen inr ton Stola 10

Ber

bilbeten gragen. mitimo;

lanten

driftito bet. 23 ung im einer fo namenil temmert ein Bre ftellten murbe ? Meicheat ben 2001 Ben Par fomte bi erften 2 fobren. folgten, Eautato Glettrig

Huch Tu burg re mit in els cim

febischer Goldgulien; Krone österreichisch-I Gulden nollkudischr Mark, Mark, 1 60 Pf. -Led, Peretar durischer Wahrn

erreichisch-0,83 Mark. ark, I Gulden örfe unischer Willrang:

Werde, was du bift.

Europäischer Roman von Albert Basedow. (20. Fortsehung.) (Nachbruck verboten.)

VII. Ginen Tag, nachbem Siebenftern fentor mit feinem Sohne gebrochen batte und im bochftem Born fortgegangen mar, um ohne weiteres nach Berlin gurudgureifen und ben Ungeratenen feinem felbftgemablten Schidfal gu überlaffen, fief bei Glimar ein Schreiben aus Rom ein, bas erft mehrere poftalifche Unannehmlichkeiten au bestehen batte, ebe es in feine Banbe gelangte. Es fab bementiprechend auch etwas beschmutt und mitgenommen aus. Anfangs war es nach ber Rue Racine gegangen, von dort aus als "Unbefannt versogen" nach bem Etabliffement Ropbet u. Co. auf bem Boulevard Caint Germain befordert worden, und bier batte Die Boft endlich feine richtige Abreffe erfabren, um ihm bas anvertrante Gut ausguhandigen. Darüber maren mehrere Tage verftrichen, aber Elimar mar boch frob, daß er bas Schreiben erhielt, benn es ftammte von feinem geliebten ofine daß er davon wußte?

Bu feinem Befremben las er folgendes: h "Teuerfter Bruder!

Du wirft wohl schon von Papa ersahren haben, bast weine Verlobung mit Steined auseinandergegangen ist, aus Gründen, die mir dis heute unbekannt geblieben sind. Ich das wirst du deiner Schweber, die du genau kennst, clauben, trage keine Schuld daran. Ich war immer gewohnt die mein vollstes Vertrauen zu schenken, und daher dabe ich keine Bedenken, dir auch heute mein ganzes Derz auszuschäften. Elimar, er war der einzige Mensch, den ich bisder waderbaft geliebt habe, und ich bin überzeugt, daß ich keinen mehr so deiß werde lieben können, wie ihn. Er war ein selkener, bochberziger Mensch, rein in seinem Denken und Empfinden, bochbegabt und nur dem Drange seiner edlen Individualität solgend. Denke uicht, daß ich überzeibe, oder daß noch meine Liebe zu ihm aus diesen Zeilen pricht. Dazu kennst du mich doch zu gut, als daß du meinen könntest, daß ich nach dem Vorgefallenen noch Liebe ihr ihn in meinem Herzen nähren könnte; mein weiblicher Ziolz würde das nie erlauben. Aber irehdem muß ich es

tief beklagen, daß ich mich in ihm geanicht babe, und als er mir feine fo unmotivierte Abjage fandte, bag ich ba gebrochen mar, wirft bu mobl begreifen und enticuldigen tonnen. Genng, er ift an bemfelben Tage abgereift, mobin, meift ich nicht und muß mir auch gleichgultig fein, benn für mich ift er tot fur immer. 3ch batte taum genugenbe Beit, um meine Cachen inftandaufenen, denn Bater wollte burchaus, baf ich in eine vollig andere Umgebung tommen follte, bis fich meine Rerven einigermaßen berubigt batten. Und fo trat ich mit Onfel Bobos Familie die Reife nach der ewigen Stadt an. Du weißt, bag ich nie ein befonderes Faible für Ontel Bodo und Tante Aba gehabt habe, und baf ihre beiden Sprofilinge auch beute noch diefelben Rangen find, wie damals, da fie noch einen bir befannten Sanolehrer batten, fannft bu mir glauben. Aber nun ift mein Berfebr mit ihnen gur Rotwendigfeit geworben, und ba muß man fich eben ffigen, fo gut es gebt. Und es gebt, glanbe mir, wenn ge geben muß. Und ichlieflich find meine Bermanbten ja, wie bie meiften Menichen, nicht bogartig, fonbern nur laderlich in ihrem Dantel, und mehr au bemitleiben, als an verabichenen. Und bann vor allen Dingen, ich habe eine herritche Reife binter mir, burch die gange Schweig mit ihren bimmeffturmenben Schneeriefen, ihren tojenben Bergftromen, ihren unergrundlichen Colucten, ihren lieblichen grunen Matten; bann ging es burch ben Gottbard bindurch in bas lieblice Oberitalien. In Floreng hielten wir uns einen Tag auf, der jedoch genügte, einen flüchtigen Blid in bie unvergleichlichen Schäne des Balagao Bitti gu merfen, und einen Bagenausflug nach Can Miniato gu machen. Und jest fine ich in einem alten Balaft bes fechgebnten Jahrbunderts, in der Rabe bes Balaggo Caffarelli, in dem unfer Botichafter wohnt, und des munderbaren Rapitole, das fo lange fieht, wie die Stadt Rom felbit, und alte verklungene Sagen aus der Rindheit ind Wedachinis gurudruft. D Eliwar, wie icon ift biefe Stobt, in ber jebe Rulturevoche ber Menichheit ihre Spuren gurudgelaffen bat! Unfer Saus liegt unweit ber Plassa Montanara, und meine Benfter geben auf einen fünfaig Deter breiten Garten, ein Gartchen in Tafchenformat, aber es bietet eine anmutige Ansficht auf bas uralte Theater des Marcellus, bas von Aulius CMar in Angriff genommen und im Jahre 18 vor Chriftus von Muguftus vollendet murbe. Die grunen Beete bes Gartdens, die nicht größer find als ein Billard, und bie 3merg-

baumden bilden einen bubiden Bordergrund für bie reich geschmildte gaffade und für die Genfter, bie in ben garben ber Borbange ichillern, wenn bie beife italientiche Sonne ibre Strablen barauf mirft. Ich, wie lieblich liefe fich's bier traumen, wenn Onfel Bobo nicht durch feine Stellung gefellicaftefreifen wie mit den anderen Gefandten aufrechteilen, ein Umftand, ber mich rafend machen fann. Denn nichts ift mir verhafter als diefe oben Gefellicaften, in denen fich ein anftandiger Menich mit einer eigenen Ge-finnung allmählich verlieren tann und muß. 3ch habe bie Beobachtung gemacht, daß fich diefe Affembleen fiberall abueln wie ein Gi bem anderen, ob fie nun an der Sprec oder am Tiber ftattfinden; fiberall biefelben faben Gefprache und gelangweilten Menichen, ob es fich nun um beutiche Dof- und Geldleute bandelt oder um romifche Principi und Cavaltera. Und in einer folden Gefellicaft, die gabnt, felbft wenn fle nicht ben. Mund auftut, findet man es boppelt unterhaltend, wenn man wenigftens eine fühlende Bruft unter all ben Parven entbedt. Go erging es mir neulich bel einem Rout bes Burgermeifters Rathan. Bieber biefelben Befichter, wieber berfelbe bbe Tratich! Begen elf Uhr ericien der Bergog von Aofta, eine ftattliche Ericeinung von liebendwürdigem Wefen. Er unterhielt fich mit mehreren Damen und Diplomaten, ließ fich einige herricaften vorfiellen, barunter auch meine Benigfeit, aber an bem Tone tonnte auch er nichts andern - es blieb eine Das-ferabe ohne Leben und Barme. Da, faft am Schluffe bes Geftes, murbe mir ein fpanifcher Graf vorgestellt, ber ben pompojen Ramen Conde Francisco Gomes de Billamediana führte und zu meiner Meberraichung ein ganz gutes Deutsch fprach, mit wenig Afgent. Ich habe noch nie einen Mann von folder Sablichfeit an Geficht betommen. Dente dir ein gelbbraunes, von großen Bodennarben entftelltes Antlit, eine Dafennafe und einen wulftigen, unichonen Mund. 3ch erichraf ordentlich, als er fich mir in Gefellichaft bes Burgermeifters naberte. Er batte meine inftinttive Bewegung wohl bemerft, aber entfernt davon, fie übelgunchmen, lächelte er im Gegenteil gutmutig und begann trop des Abichens, ben er mir augenicheinlich einflößte, eine Unterbaltung mit mir. Itnb ba machte ich benn bie Bemerfung, daft felbit ein Therfites gewinnt, fobalb geiftvolle Borte

Sandel und Induftrie.

Berlin, 16. Deg. Die miglichen Geldmarktverbaltniffe bilbeten ben Brennpunft ber an ber Borfe erörterten Bragen. Dan befürchtet Brolongationsichwierigfeiten gum Mitimo; infolgedeffen feben fich immer weitere bauffefpelufanten aur Abstohung ihrer Engagements veranlaßt. Daneben trug auch die Mustandebrobung bes Gewertvereins driftlicher Bergarbeiter im Gaarrevier gur Berftimmung Wenn man auch ein Uebergreifen ber Arbeiterbeweg. ung im Saarrevier auf das Rubrrevier nicht für unmittel bar bevorftebend anfleht, fo faßte man doch die Doglichteit einer folden Entwidlung ins Auge und die Folge war, bag nementlich Montanwerte ftarfer angeboten wurben. Monfanmerte und Eleftrigitatemerte buigten gum Teil mehr als ein Prozent ein, harpener sogar drei Prozent, Kanadas kellien sich um 11/4 Proz. niedriger. Recht unangenehm wurde das weitere Rachgeben der denischen dreivrozentigen Bleichsanleiben empfunden. Unter bem Ginfluß tiefgreifenben Digmutes gefcab es fpater, bag die Rurfe ber wichtigften Bapiere des Montan-, Elettro- und Schiffahrismarftes, lowie die Rotterung ber Ranaba-Aftten noch por Schlug ber erften Borfenftunde beträchtliche weitere Rudgange er-fubren, als in umfangreicherem Dage Blantoabgaben erfolgten, fo daß die Rotterungen fich in einigen Ballen gegen Cambtag bis brei Puntte niebriger fiellten. Allgemeine Bleftrigitateaftien buiften fogar giemlich vier Progent ein. Much ruffifde Banten, die anfangs im Anichluffe an Betersburg recht fefte Baltung befundet batten, murben ftarfer mit in Leibenichaft gezogen, mabrenb Deutiche Banten fich als etwas miberftanbsfähiger ermiefen.

Frantfurter Abenbborje.

Frantsurt, 16. Des. Umsätze bis 6.15 Uhr abends. An der Abendbörse lagen mattere Pariser und Londoner Rotterungen vor, die aber bier verbältnismäßig geringen Eindrud machien. Zu den seit zwei Börsentagen so beträchtlich ermäßigten Kursen waren zahlveiche, wenn auch nur kleinere Kaufvodres nach dier gelegt worden, die dem Verkehr aute Widerftandskraft verkieben. Rach eiwas lebhafteren Umsähen schloß die Börse auf den meisten Spetulationsgedieten in leichter Erholung.

Warktberichte,

— Frankfurt a. M., 16. Des. (Schlachtviebmartt.) Auftrieb: Ochfen 394, Bullen 48, Färfen und Kühe 1074, Kälber 279, Schafe 139, Schweine 2814. Preife für 1 Zeniner: Och fen: a) vollffeischige, ausgemästete böchsen Schlachtwertes Lebendgewicht 51—55 M., Schlachtgewicht 93—100 M., b) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete Lebendgewicht 48—51 M., Schlachtgewicht 87—93 M.,

o) mäßig genährte junge, gut genährte altere Lebendgewicht 45—46 M., Schlachtgewicht 83—85 M. Bullen: a) voll‡ Maschinens und Armaturensabrik vorm. D. Breuer n. Co., Söchk a. M. Wie die Berwaltung mitteilt, ift der Auftrag so est and und der Auftragseingang ein befriedigender. Die Breise in der Armaturnenabteilung lassen leider immer noch zu wünschen übrig, während die Motorenabteilung bester arbeitet.

Motorenabteilung beffer grbeitet. fleischige, ausgemästete höchten Schlachtwertes Lebendgewicht 47—48 M., Schlachtgewicht 78—80 M., b) vollfleischige, füngere Lebendgewicht 44—45 M., Schlachtgewicht 75—78 M. Färfen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen böchten Schlachtwertes Lebendgewicht 47—50 M., Schlachtgewicht 84—80 R., b) vollsseistige, ausgemäßtete Kibe böcken Schlachtwertes Lebendgewicht 43—47 W., Schlachtgewicht 80—84 M., c) 1. wenig gut entwidelte Färsen Lebendgewicht 40—43 M., Schlachtgewicht 77—83 M., 2. ältere, ausgemäßtete Kübe und wenig gut entwidelte jüngere Kühe Lebendgewicht 38—48 M., Schlachtgewicht 70—80 M., d) mäßig genährte Kübe und Färsen Lebendgewicht 30—37 R., Schlachtgewicht 60—74 M., o) gering genährte Kübe und Färsen Lebendgewicht 23—20 M., Schlachtgewicht 52—68 M. Kälberte oberdgewicht 23—20 M., Schlachtgewicht 52—68 M. Kälberte obendgewicht 61—68 M., Schlachtgewicht 103—112 M., d) geringere Matund gute Saugfälber Lebendgewicht 55—60 M., Schlachtgewicht 63—102 M. Schachtgewicht 55—60 M., Schlachtgewicht 63—102 M., Schlachtgewicht 55—60 M., Schlachtgewicht 68—100 M., Schlachtgewicht 68—80 M., Schlachtgewicht 68—80 M., Schlachtgewicht 84—80 M., o) vollsteißige von 100—120 Kg. Lebendgewicht 67—60 M., Schlachtgewicht 68—68 M., Schlachtgewicht 84—80 M., o) vollsteißige von 100—120 Kg. Lebendgewicht 67—60 M., Schlachtgewicht 68—68 M., Schlachtgewicht 84—80 M., o) vollsteißige von 100—120 Kg. Lebendgewicht 67—60 M., Schlachtgewicht 68—68 M., Schlachtgewicht 67—60 M., Schlachtgewicht 68—68 M., Schlachtgewicht 64—80 M., Schlachtg

— Prantfurt a. W., 17. Des. Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftstammer. Weizen, hiesiger 20,75—21,00 (20,75 bis 21,00). Roggen, hiesiger 18,00—18,10 (18,25). Gerste, Ried- und Pfälser 21,00—22,00 (21,00—22,00). Gerste, Weizerauer 20,75—21,75 (20,75—21,75). Difer 17,00—19,50 (17,50 bis 20,00). Raps 82,00 (82,00). Wats 14,75—15,00 (15,00). Rartoffeln, en groß 4,00—4,75 (8,50—4,25), en betatl 5,00—6,00

Berliner Börse, 16. Dezember 1912

Berlin. Bankdiskont 6, Lombardzinsfuß 7. Privatdiskont 6 %.

	THE PERSON NAMED IN
Ottock, Fdz. u. Slasts-Pap_Shepr.S.11, 14: 3 22.104 Posesche Ni. 87.30b Nag Errocented 11.80bij Frankf. E. St. 4 80.30bij Shein, Natf. 513 4 20.00bij Industrie-Aktion Di. Sebers. Et al. 10.30bij Shein, Natf. 513 4 20.00bij Shein	8 (115.195
05. L. 70, 71; 4 50.2004 50. 5.2005 60. 5.2004 50. 5.2005 60	5 102.00x3
2 2 3 0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	0 50.000
50 14 15 4 29.700 60 60 3% 40.5000 Deen.Arr. 1001 49 Blamb. Hp. E. at 10 4 97.0016 do. do. 1-4 10 80 100 Set. Beylin 10 100.5000 Windows Communication C	4 98.0058
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	9 [178.08G
E-S S Dt. Amich And 4 99 40 to West Pre-Ant 4 99 40 to West Pre-Ant 4 98 25 to S December 25 4 10 84 25 5 5 5 6 December 25 4 10 84 25 5 5 6 December 25 4 10 84 25 6 December 25 25 25 6 December 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	8 110.000
6. do. 3% \$7.00-0 (e. 0. 2, 3, 4 3) 50.000 (e. 0. 2, 3, 4 3) 50.356 (e. 12.000) [Sand-Allies Spanished States of the States of t	6 88.75G
20. 00. 00. 10 77.100 1 00. 5000 7 3 1 07.000 1 07. 500	6 83.005
2 2 3 de Schull, Cill 4 57 Schull Telloux Ableits 4 58 506 at 4 58 506 at 5 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	12 (180.500
	0 (002.2566
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
2 5 50 do. do. d. 4 19.10 of harmer St. Let. 20 57.000 do. Der. 3 s. d. 4 80.000 St. by 32.4 c. 3 57.000 do. Der. 3 s. d. 4 80.000 St. by 32.4 c.	
2 2 2 1 00 Mining 2 2 4 55 100 Strain 1 4 85 00 1 Strain 2 4 85 00 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
2 5 5 3 200 2 4 100 2 4 100 2 5 100 2	The second second
65. 68. 3 76.780 Med Fried Will 6 113.500 de 2.15 str. 20 4 97.500 Med Fried Will 6 113.500 de 2.15 str. 20 4 97.500 fee, than, myr 70 Section 1 158.000 feed. Wellbury 0 52.250 Otherse sizes 5 90.500 feed will be a section 1 158.000 feed will be a section 1 158.00	The second
THE STATE AND STATE OF THE PARTY AND ASSESSED TO A STATE OF THE PARTY AND ASSESSED TO	19152.00B
Bank Print Act 4 20. 80 500 Common No. 91 20 100 100 100 100 100 100 100 100 100	7 136.005
5 - 5 - brent And, 1970, 2h - Strands, Opt and Strands, O	05/120.00B
5 00.00 et. 10 4 00.000 do. 1006, 00 35 Cate-Mad Pr.A 35/285 508 Center, Strate 7 Cate-Mad Pr.A 35/285 50	5 (198.005)
5 75.20b Can'tth. 52/35 4 357 500 Can'tth. 52/	
Coat Landacker 30, 68.750 de. 07 vks. 17 4 57.500 Meie, Toute 11 182.250 de. 07 vks. 17 4 57.500 Meie, Toute 11 182.250 de. 07 vks. 17 4 57.500 Meie, Toute 11 182.250 de. 07 vks. 17 1 182.250 de.	
40. 5. 21 a. 17 3. 32 500 do. 5 59 92 20 3 a. 82 2500 Octobr 4011-4 2 103 250 do. 5 27 20 14 4 20 100 Colon 4-20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2	9 148.6060
	0109.851
	35 78.50hB
A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	9 1E7.00G 15 200.10b
The state of the s	5 116.256
00. 10 07.00	0 1110/2000
The state of the s	st. Sessiisch.
The same of the sa	44100500
The state of the s	*4U 57 00W
6. 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	*4 98.10hm
1 12.790 Lancount 4 50.000 60. 1000 70.000 60. 1000 70.000 60. 1000 70.000	44 92.90b
TO HIP TO HE STORY OF THE STORY	4 85,1010
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
2 2 2 2 1 1 A 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	45 100 00Hz
5 50 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Luces
日本 大元 (1) 1 1 1 1 1 1 1 1 1	-V8156
	+
A SECTION OF THE SECTION AND A SECTION OF THE SECTION AND A SECTION OF THE SECTION AND ASSESSED ASSESSED. ASSESSED AND ASSESSED A	\$ mm
The state of the s	54
The state of the s	5 20.4416
6 ds. 51 105 500 dc. 60 Lord 4 173 000 Manual Sept 14 97 1060 San 29 Manual Sept 14 97 1060 San 29 Manual Sept 14 97 1060 San 29 San 2 San	
06.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	4 81.12568
A THE PARK AND LAND AS A STATE OF THE PARK AND A PARK A	9 04-2000
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	3
	2 200
The state of the s	O I Processor
# 9 25 1 1 2 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 2	, Banknoten
E-3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	St 1 12 51 h
FIGURE 1 TO SERVICE AND A STATE OF CASE AND A	Male warm
A 1 2 70 Stb 1 de State 10 112 DE STATE 10 1	SOCIETA SANS
53 55 4 1 50 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	SACRE BESS &
THE PARTY AND ASSESSED BY	A FREEDOM
MAN NO. 1 No. 1 No. 1 No. 1 No. 200	111 20 425
The Control of the Co	Mode I did note.
NAME OF THE PARTY	otes
The state of the s	VIVAL BE ARREST
Co. D. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co	E11275 60b



test

Metalldraht-Lampe

Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!

mr.

Das

Unier i em 29. Mu kanflchen

a) in b

etditefilte

cides fin

m einer 3

e) विक

d feine

erburch a

Rebruar

TURAS. &

nilog ar

L bic 1

enucrato;

emotoc.

Benstag.

ennersta

retiag.

Spaing.

amstag.

denstag.

mnerSto

amiling.

bentog.

imstog,

ithmoch.

mstag.

existen.

mnexistor

Die bier

merloung

Ministration in merlidien

william b5

periellt.

ned Gron

der domig

injentbalts

Alexand

Wyck m.

Padows

Men, Schff

emhardt P

meen Wi

Bues m.

Oremer

, Margat

Us Grand

Gallibri

Mizenhof

mover, 1

Mittwod de Delen 2) folger

b) ola g

GPOS

nakoch

Heim

Oprtier

Reparati

Bar bie

ennerSta

Ш

b biefe

feinem Munde entftromen. Gein ichwarzes Ange belebie fich mabrend bes Rebens mit foldem Gener, bag man beinabe feine Sanlichfeit vergaß. Er ift weit gereift und icheint ichon viel in feinem Leben durchgemacht gu haben. Unwill-fürlich mußte ich im ftillen Bergleiche anftellen, die nun allerdings nicht jum Borteil bes fpanifchen Granden aus-Denn trop feiner geiftiprübenden Ronverfation merde ich boch ben Gebanten nicht los, daß biefer Mann fich nie gang ausgebe, fondern immer noch etwas im Sinterhalt aufbewahre. 3ch tann mich auch täufden, benn meine Denichenkenntnis ift leiber, wie die Tatfachen beweifen, noch nicht fo portrefflich ausgebilbet. Aber ich unterhalte bich in einem fort von meiner werten Berfon und frage gar nicht, wie es bir geht. Offen gestanden habe ich es nie begreifen tonnen, daß bu beine Runft fo gleichgultig an ben Ragel bangen fonnteft. 3ch jum Beifpiel mare vor Ents guden außer mir, wenn mir bie Ratur irgend welche Gaben in die Biege gelegt batte, die ich verwerten, in denen ich mich ausleben founte. Man bat mir wohl fruber öfters gefagt, daß ich Salent jum Deflamieren batte, ja, daß ich vielleicht eine gute Schanipielerin geworben mare, aber bas waren wohl nur Schmeichler und gefällige Leute, die mir jum Munde reden wollten. Satte ich eine fo große Begabung wir bu, ich fage nicht bier bei Outel Bodo, um inmitten allen Glanges und Reichtums geiftig zu versauern, sondern würde mir fühn mein Schickjal felbft ichmieden. Richt mabr, bu erfennft beine Schwefter nicht wieder? 3a, Elimar, die Ereigniffe ber leiten Boden haben mich gereift und mich erfennen gelehrt, daß es noch etwas Soberes im Menichenleben gibt, als Brunt und Toiletten und boble Bergnfigungen, die wetter nichts find als Totichlagen feiner toftbaren Beit. Unfere Eltern meinten es gut mit mir, als fie mir die Babl meines Gatten freiftellten. Darans ift nun nichts geworden, und fiber furg ober lang werden fie por mich binireten, bas weiß ich genau, und werden mir cine Bartie voridlagen. Und ich weiß ebenfo, bag ich rundberaus Rein fagen werbe. Und ich weiß ebenfo, daß ich biefes Leben nicht langer ertrage, daß ich etwas beginnen muß, etwas, das mir ober ben Menichen nütt, foujt erftide Co, ba baft bu mein Befenninis, und nun muß ich ichliegen, benn mein Brief ift icon überlang geworben, und bu wirft mich mohl auslachen.

Dienstag

Das nimmt bir aber nicht weiter übel beine bich gartlich liebende Schwefter Bilma."

Elimar las noch einmal aufmertfam und verftel bann in Radfinnen. Es mutet ibn gang mertwürdig an dag er, fatt aus Berlin, plohlich aus einer gang anderen Sim-melsgegend Rachricht von der Schwester erhielt. Und es war ihm, als wenn schon das Bapter einen anderen Duft ausatme, als wenn der Geift der Antile während des Schreibens fiber bem Blatt geichwebt mare.

(Fortfetung folgt.)

Vermischtes.

Erghergogin und Marinelentnant,

Bur Berlobung ber Ergherzogin Cleonora mit dem Marineleutnant v. Rlog werden aus Bien, 14.Deg. Gingelheiten gemeldet: Bintenfchiffsleutnant Alfons v, Alof fieht im 29. Lebensjahr. Er ftammt auf febr ein-fachen Berhältniffen und ift der Gobn eines penfionierten Linienichiffsleutnant Mifons Lintenichiffsleutnants, ber jest als Geeinspettor in Trieft Der jetige Brautigam der Ergbergogin Eleonora erbielt feine marinemilitärifche Ausbildung in der Marineatademie in Bola. Er fteht im Rufe eines rubigen, befonnenen Offigiers, bat fich aber bis jeht in feiner Beife bervorgetan. Im Jahre 1909 wurde er jum Kommandanten ber Racht bes Ergbergogs Rari Stefan ernannt, ber din eifriger Freund bes Bafferiports ift. Seit Diefer Beit murbe Leutnant v. Rloft baufig auf bas bem Ergbergog gehörige Gut Sanbufch in Galigien gu Gafte geladen und mag bei dieser Gelegenheit seine jehige Braut kennen ge-lernt baben. Ergbergogin Eleonora Maria Jumaculata wurde am 28. Rovember 1886 in Bola geboren, fieht alfo im 27. Lebensjahre. Gie ift die altefte Tochter des Ergbergogs Rarl Stefan und feiner Gemablin Maria Therefia, einer geborenen Bringeffin und Ergbergogin von Defterreich. Ihre nächftältefte Schwefter Renata Maria vermählte fich im Jabre 1909 mit dem Bringen Steronymns Radgiwill, mabrend die füngeren Geichwifter, brei Bruber und eine Schwefter, noch unvermählt find. Diefe Schwefter, Mechtilbis, verlobte fich im Juli diefes Jahres mit dem Bringen p. Caartorafi.

Die Familie des Ergbergogs Karl Stefan gehört um vornehmiten Zweig des Saufes Sabsburg; fie ift die direfte Rachtommenicaft des Ergbergogs Karl, des Siegers von Alpern. Die Königtn Christine von Spanien, Ergbergog Engen und Friedrich find Geichwifter Karl Stefans, defen Familie auch ju den reichften unter den Dabsburgern gabft

Türkifche Titel.

Gur jemand, der mit ben türfifchen Berbaltniffen nich vertraut ift, bleiben die mannigfachen Titel, die den Ramen hingugeiest werden und eine Ginbeit bamit bilben, vollt-Da wird eine Bufammenftellung, bie febr amufante Anfichluffe gibt, intereffieren. Gemeinbin erbel ten die Beamten Titel, weil fie etwas tonnen ober boch fiernt haben foffen; in der Türket bekommen einige Belernt haben jollen; in der Turret betommen einige Be amtenkategorien Titel, weil sie etwas nicht können. Der Großwester und der Scheich ül Islam fübren den Litel "Gobeit", die Wester (Zivilbeamte), Muschirs (Maricalle), Ferif (Divisionsgenerale) und Livas (Brigade-Generale) den Titel "Basch". Das Brädifat "Hasretleri", das unserem Exzellenz entspricht, kommt den höheren Beamten an mabrend bie rechtstundigen Mitglieder des Ronfeils, bes Rrieges, ber Marine und ber provingialen Berwaltungs, beborben mit "Mufti" angerebet werben. Die Beamten ber Ronaleien und der Magiftratur führen den Titel "Effenbie Bei" ift ein Ehrentitel für die Gobne des Paichas und bi höberen Offigiere. Alle Subalternoffigiere fowie die Ber waltungsbeamten und Sofdargen 2. Rluffe baben, wenn fie nicht lefen und ichreiben tonnen, ben Titel "Aga". - Es ift fomit nicht verwunderlich, daß unter den tfirfifcen Briebensbelegierten fich fein Mga befindet, mabrend burch biefe Beliftellung Goethes Mian Mga als Analphabet fompromis. tiert wird. Redenfalls bat er ben "Trauer-Scheibbrief, eine gehüllet in bochrote Geide", nicht felbit gefchrieben.

Rurge Rachrichten.

Gijenbahnunfälle. Ginem nach Genf fahrenden Mr. beiterang fuhr gestern morgen bei dem Babnlot Sottegem ein Gaterang in die Flante. Mehrere Bagen murben gertrummert; gablreiche Berfonen murben verlebt. - Rach den bisberigen Geftftellungen find bei bem Gifenbahnunglud in Mangano 15 Berfonen ge. tötet, 30 verlegt morben.

Liebig's "Starktrieb" feinstes Backpulver.

Zu vermieten

Wohnungen.

3 Zimmer.

Wacherfir, 19, 3 S. u. L. m. Sub. fof, v. iv. a, vm. Nab. pt. 100m 2 Zimmer.

Douheimer Gir, 101. Dib, 1. Naberes Sth. part.

1 Zimmer. Rauenthalerft. 5. 1 B. u. R. 1086

Möbl. Zimmer

Bleichfte. 13, 2, r., einf, m. 3, 5

Seinweg 4, Denhon Offent Gub- u. Beftsimmer frei. 37885

Mietgesuche

Derr sucht 1. Januar lauberes u. ruhiges Immer in der Räbe Mbeinstraße. OH. mit Breisangabe unt. Dr. 854 an die Villale ds. M.

Bur fofort ober fpater eine 230hunna

6-7 Jimmer

gefucht. Stage od. Saus jum Mileinbewohnen. Genaue Angaben mit Breis und Bubehör. Offerten unt. A. 147 fofort an die Egped. d. Bl.

Sür den 1. Oft. evil. früber luchen 3 belie Räume, Kontor. Lasere. u. Rell. Off. m. Preis-ana. u. Op. 653 a. d. Sil. d. Bl.

Kapitalien.

Aredit bis 1500 A erhālt ied: neu auselgsiene Ritsalied durch Creditnerein Reufelsdoel. Aufnahmegebühr kommt bei Ausaablung des Darlebas in G. 535

Heirats Gesuche

Meltere Grau, evana., Sans-Off. u. So. 652 Wil. b. 241, 17810

Stellen finden.

Offene Stellen. 1 Gifendreber, aleichaetta Ma-ichinenichloffer, nach ausw. 1 Gifenhobler m. aut. Zenan.

1 Malchinit, gelernt. Schoffer 1. Malchinit, gelernt. Schoffer 1. Mecanifer, ledia. 2-3 Spenaler u. Installateure und delfer 1 felbit. Baufchreiner 2 ja. Killer f. Dolas u. Keller-arbeit

Raurer nach answ. Tavenierer (Volfterer) Schneider auf Woche i. Röde ig. Schuhmacher

dibalter Rontoriften n. Reif., Berfaufer: Daus-Berfonal:

2 Junafern n. ausw. 10 Alleinmähmer Dansmädden Rödinnen

Söchinnen Buchalterinnen Berfäulerinnen.
Salt- und SchanfwirtschaftsPerlonal:
Servierfräulein f. Konditorei Rimmermädchen Kochlebriräulein
Daus- u. Lüchenmädchen.
Männt, Berfonal:
Es luchen Elekung:
Luchbalier
Kontoristen u. Reif.

Rontoriften u. Reif. Bertanier. Dans-Verfonal: Buchbalterinnen

Männliche.

Rurg entidloffen fenben Gie nahme der Sigarrenagentur. Sergütg. M. 250. – pr. Mt. od. hobe Grovifton. H. Sied & Co., damburg. Junger Wann,

redenew., als Prop.-Reisender f. Chem. Iab. fof. gef. od. ver 1. Jan. Off. vottl. R. & 100 (7215 Kleinere mirtienberg, Metall-warenfabrit fucht in bauernbe Stellung einer

tümtigen Antomatendreher für Schwerdtfeger und Bittler-Automaten. Angebote mit Leng-nisabschriften u. Lohnansprücken unter A. 145 an die Geschäfts-itelle ds. Bl. erbeten. 37870

3. Strakenreinigen m. femand gefucht, Luffenftr. 15, 1. 17420 Weibliche.

Ein tücht. Mädchen,

welches toden tann, fofort gef. Belenenftr. 7. Restauration, 17470 Caubere Monatofran gefucht.

Liebig's "Starktrieb" feinstes Backpulver.

Zu verkaufen Immobilien.

Brima Gut. pon 80 Morgen, au verfaufen. Bener, Gliville, Grabenftr. 1. Diverse.

Rleine Pinscher-Rüde bill, abzugeben, Rab. 1-3 Uhr nachmittags, Recotal 6, v. 3881 Ranarienbahne, ff. Ganger, vert. Beite, Michelsberg 18, ef. 3198

Sut erh. Mensenh. Afordalther mit ca. 40 Liebern f. 10 . A. a. of. Rilbenh. Str. 33, Grontfo. I. 18871 Al. falt neue Chaifel. 12, gr Buppen-Sofa 4 R. au verf. Bleichftrage 39, Barterre. 1988

2 Chaifelong, 1 Soig, 1 Self, febr billig au verlaufen. fixen 34 Rerofitake 34 Oth 1. St. 1 falt neues Wefindebett

billig an verfaufen. 18597 Derberftrafie 13, Sociot Bienen Berkleinerung: 27801
Bienen Berkleinerung: 27801
Backidorant 12. 2tür. Lieiderichrant 45. D. Schreibtlich 28.
Zolatiich 10. Piellerspiesel 14. hochbänut, Ruschelbett m. neuer Matrabe 45. vollertes Bett 25.
2tür. lad. Kleiderschrant 30. ichoner Diway 36. Regulatorilbr 12. aues Dannen Deckett 18. alles wie neu. fof, at verf. Roonlinge 5. 1. Stod rechtz. Boonlinge 5. 1. Stod rechtz.

Sefreigr, aut erhalten, bill au vert. Frantenftr, 15, pt. 17) Edubladenregal. Thefe. Erfer-geitell u. Cioldrant fehr billia. Lint. Balramfir. 2. 27800

Transp. Reffel, mie nen. # 94

Gut erhaltener 244-17 Elektromotor

2 PS., 110 Boll, 10 Amp., 1500 Umdrehungen v. Min. fow, 65 m Aupferfabel (12 mm Durchm.) ju verf. Rab, in d. Gro. 58, 31. Sute Ginger-Rabmaid. 30 .A.

Gilernes Bintetidila, iche Geite 2.13 lang, 0.50 breit, 2 Bagenichilder 2.00 lang, 0.35 Meter breit, an verlaufen. Bid-mardrine 38, 1, St. linfe. 27005

Rene Geberroffe, 25 Bir. Traa-fraft, u. gebr. Dandfarr, biff. a. perf. Rübl. Delenenitr. 5, 17249 1 graner Militarmantel. Ster bier, 311 verfaufen.

Militar-Mantel, ftarte filaur, wie nen, au verf. b. Frifeur, Donbeimerftrafte fil. 18891 Andiich-Marder-Velt. verich. Coft., Ballfl., D., Balet., b. a. ut. Zimmermannitr. 4. 3. 17186

Schone neue Rinderfleiber, 8 b. 10 3. vall., von Geneiderin b. a. vt. Oranieuftr. 47, 8, 1, r.

Sut erk. Ueberzieber für 15 b. 16iabr. Jungen u. 1 Kinber-bettch. bill. abaug. Kaftelftr. 7, 1

Elea. Ullier, wie neu. 20 .K. 1 Saffo-Ans. 8 .K. beid. gefeste Pia. 1 Pal. 3.50 .K. Eleonoren-itrake 7, 2. x.

2 Kinderfld., creme Cheviot, Größe 50 u. 65, besal. 2 dunfel-ariine Samtmänt., dfl. derren-iideraieder u. ichwaraer Rod-anava f. ar. Figur. bill. au vert. R. Frif. d. Bl.. Mauritiusfry. 12. 246-19

Großer moderner ichwarzer VInfahut. noch nicht getragen, gang neu, billiaft an vert, Rab, Filiale ds. Bl., Mauritiuskr. 12, 244-20

Groke Buppentuche au vert. Röberftr. 11. p.

2 Kindertid., creme Cheviot. Größe 50 u. 65. desgl. 2 dunfef-ariine Sautmänt., dil. derren-übersieder u. ichwara. Fadeti-anaya f. ar. Bisur, bill. 1. derf. R. Sil. d. Bl. Mauritustr. 12. 24-19

Großes Gell-Schautelpferd. gut exhalten, billig abangeben. Foreserring 7, 3, r. Kaufgesuche

Alaiden affer Art, Alteilen. Lump., Sade low, gete, Aleider f. n. d. böchft, Breif. Sch. Still. Allüderfix, fl. Polit, gen. \$7882 Sundemarte, Buppenberd, &L erlifte, 34, part r. 1880

Verschiedenes

1912!

Nürnberger Lobkuchen Therner Honigkuchen Hildebrands Brausschweig. " Warnberger Platzel Nürnborger Moppen Nilraberger Pflastersteine

Mürnberg, Schokolade-Spitzkugeln Liegnitzer Bomban Aschener Printen Holland. Spekulatius.

Ca. 200 Sorten Marzipan Wares

Marzipan-Kartoffeln Marzipan-Teegebäck Marzipan-Torten echte Lübecker u. Königsberger Marzipan-Ananas-Brote.

36 Sorten Christbanmbehänge.

Weihnachts-Bonbonnieren. Weihnachts - Attrappen. Kauffäden-Artikel. Weihnachts-Präsent-

Schokoladen

empfiehlt

Schokoladenhaus

Hauptgeschäft: Langgasse 8.

Zweiggeschäfte: Bahnhofstr. 4. Wellritzstr. 24. Moritzstr. 15.

Liebig's "Starktrieb" feinstes Backpulver.

Umzüge

n. Eransvorte ver Rolle in n. anner der Stadt. Ludwinftr. 6. Telephon-Ar. 2614.

Phrenologin 18iabr. Tatigfeit, großt. Erfolg. Senni Richardt, Selenenftr. 18, oth. vt. 37853

Damen ninden fireng bistrete liebevolle Aufnahme bei deutich. Debamme a. D.: fein Beimbericht, fein Bora. D.; fein Helmberimt, tein Sormund erforderlich, was überall unumgönglich ift. Wiwe. L. Bacr, Nancy (Frankreich), Aus Baiteur 38.

- Phrenologin Fr. Kath, Elsemüller, Romerberg 24, 1, r.

Filk baren in all dent-baren Muftern v. 10 St. an. Reite f. Derren-u. Anaben-finslige, Refte für cina. Sofen werd. billig vertauft. Bellristir. 12, Ede Delenenftr. 27891

Ant noch diefe Boche wird bei Beibnachtseintäufen v. Rolonial-, Malerial-u. Farbwaren geft. Buder 20 Vf. gerechnet. Hitstadtkonsum,

> AGGGGGGGGGGG Derlobungs=

Dermählungs= Karten in einfaciter und Corus-

Ausführung bei fonelliter und billighter Cieferang.



Buchdruckerei Wiesbadener Derlagsanstalt Nicolasftraße 11 Sernsprecher 309 u. 199.

G0000000000000000

Bette Ausnahme-Offertel

50 Mark feite 108. 30 n. 30 Rollings. m. Gurte 1 Rit. ff. Bückl. Eprott. a. f. # Pfund Cachs= Bill B. geräuch.

Grei Saus gul. 3.60! E. Degener, Swinemunde N. Ditfee. Fifchloniervenfabril.

Kindersessel, "

Garn. gr. Puppenmab., a. ein. Leile. Buppenmagen-Repar, L. Brand, Dermannftr. 20, Deb. B. D.

Biede Jahre litt ich an einer nicht Manderfiechte, verfuchte bieles, der alles umfonst, die ich 1904 in der Artiums von Jierer It na. E. alle ich.
Ich teufte wir 2 Dojen und die Hieles ist felikem verfebrunden.
Ich foge Ihren meinen befan Lanf is folk, well ich erft welfen wollte, de der Erfele ein demarmber fit, mit

Em. Mark. Ø5rtth, ben 14,/2 06.



chicke Frau wurde? Dadurch, dass ich mein

überall bewundert. Kleider nur nach d. entsückenden Pavorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Faverit-schaltten leicht u. preiswert selbet schneiderte. Favorit-Matr. mind einsig. Hundert tausende benutz, ser diese. Die Verbrancher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Pram-Liste gratis d. alle Agent

Ferner empfohlen i juposé - Modes - Album 50 Pf. Favorit-Handarbeits-Album 60 Pf. Verlag: Interest. Schnitt manufaktur Dresden-H. S

Hier erhältlich bei: 3654 Ch. Hemmer, Langgasse

Liebig's "Starktrieb" feinstes Backpulver.

Dienstag

Der erste Schnee. Grosse Pracht-Dekoration Grosse Pracht-Dekoration.

Von Dienstag, 17. bis Samstag, 21. Dezember inkl.; Sensations-Gastspiel

von Rinaldo Ariodante aus Wien der jüngste Kapellmeister der Welt, 61/, Jahre alt.

Hauskapelle.

Mittwoch, 18. Dezember: Grosses Doppel-Konzert. Feld-Art.-Kapelle (Regt. 27).

Ronigliche Schaufpiele.

(Ricine Preife.) Balleufielnd Tob. Transcriptel in 6 Aften von Friedrich Schiller. Ballemfrein, Derzog von Fried-land, faijerilder Generalifi-mus im breibigiabrigen Rriege

mus im dreisigjährigen Ariege
Derr Leffler
Derzogin von Friedland, Wallenfteins Gemahlin Fel. Echwarp Theflio, Prinsessin von Friedland, thre Tocher Hel. Gauby Octavio Piccolomini, General-leninant Herr Behrmann Max Piccolomini, sein Sodon, Oberk bei einem AstrosserBeatment Gerr Albert Regiment Derr Albert Graf Lerzty, Ballenfteins Edma-Chef mehrerer Regt-r Derr Robins Grafin Tergin, ber Dergogin Schwefter Gran Baurhammer 3llo, Belbmaricall, Balleufteins Grafin Tergto, ber

Bertrauter Bert Banta Folant, General ber Croalen herr Begal Buitler, Chef eines Dragoner-Regimente Reumann, Bert Rober Terifos Morbon, Rommanbant von Eger

herr Anbriano herr Breuf Beredonald Derr Loufe (Hauseisente in Wallenkeins Armee.) Obrift Brangel Gere Mebus Ein ichwedischer Daupimann Dürgermeister zu Eger Dr. Maschef fräulein Rendrunn, Dosdanst der Driversie

ber Pringeffin Grl. Bon Baptilla Bent, Aftralog Derr Orth Gin Gefreiter von b. Ruraffieren Derr Reblopf Ein Rammerdiener Baffenfteins herr Benrauch

Ein Page Ballenfteins Gri. Reflanber Fri. Roller Gine Rammerfran Ein Mintant Octavios Derr Carl Ein Diener Cetavios Derr Schmidt. Ritroffiere, Dellebardiere,

in Pillen. in den 2 legien in Eger.) Spielletiung: Gerr Ober-Aegiffenr Rocht. Enbe gegen 10.30 Uhr.

Mittmod, Ab. C: Meinjauber oder Im Banne ber Covelen. (Ri. Pr.) Donnersten, Ab. D: Die Balfftre. Freitag, Ab. A: Die haubenferche.

(Aleine Preife.)
Samstog, Ab. B: Carmen.
Souning, Mb. Des., nachm, 2.30 tther:
Odnfel u. Gereich; dierauf: Die Bunpunjee 2008, 7 Hbr, Ab. D: Der Evaugifimann.

Mendeng Theater.

Mesideng. Theater.
Diendiag. 17. Dez., abende 7 Uhr:
1. Galipiel E. v. Bollart (Münden).
Elsvige.
Ein Transcriptel in 5 Aften von J.
B. von Goethe. — Eptelleitung:
Georg Rüder.
Chavigo, Archivarius des Königs
Georg Eliegers a. G.
Carles, defien Frennd
Geommarchaid dern. Archeitedger
Marie Beaumarchaid Elle hermann
Goshie Guildert, geborene
Beaumarchaid Theodora Pork
Guildert, ihr Mann Btarle Guilbert, Theodon Guilbert, ihr Rann Reinhald Dager Rein Bleibert Begler Biffin Riegler Brant Benety

Billy Biegler Carl Graeb. Ein Diener Der Schamplay ift gu Mabrid.

Die gelebrien France. Entiptel in 1 Aft und i Abeilen-gen von Rollere. Mit Benubung ber Raubiffin'iden Ueberfehung für die moberne Babne bearbeitet von Richter. Spielleitg.: G. Bertram. Bhilaminte, feine Frau

Cofte Schent Effe hermann Ratte Dorften Mymombe. Benriette, (feine Tochter.) Arifie, fein Bruber Reinfold Soger Belife, feine Schwelter Theob. Porft

Elitambre, Denrietiens Biebe baber Rutt Reller-Rebei

haber Rurt Refler-Rebei Triffetin, Edongeift Gg. Rider Babins, Gelebrter E. Bertrem Maritve, Abchin Siella Richter L'Epine, Bebtenter bei Earl Grach Chryfate

Ebrofate Carl Grach Julien, Badius Bebienter & Kepper Sin Arter Ricofans Bauer Gin Bedienter Christes Billy Langer. Genen: Paris, im Sanje des Chrylate Erns von Poffari

all Gaft.

Enbe 10 Hfr.

Mittwoch: Der berr Benafer. Donnerblog: Freund Grip (Legtes Gaftfoiel Ernft von Boffart). Greifing: Wie man einen Mann ge-

Bolfathenter. Diendigg, 17. Des., abbd, e.15 ubr: Der Graf von Montestheilto. Sine Abenteuerkomödie in 6 Aften n. 1 Vorlotet nach dem derühmten Roman von Alex. Dumas von Abelf Steinmann. Perfunen des Borfolets:

Morinilian Morell, ein Colifa-reeber Abolf Billmann Danglarres, Rechnungsführer bes Schiffes Pharaon G. Demberger

Comoub Dantes, Scland des Schiffes Bharaon Alfred Dannert Mercebes, feine Braut M. Bebrens Gernando Montagne, ein Gifder Emmo Chrift

Carberouffe, ein Schaftwirt Mag Lubwig Saconte, seine Frau Marg. hamm Ein Rommistar 2. Bergichwenger

Sin Rommiffar A. Bergidmenger Boligeiloldaten, Hicher, Giidermadden, Micher, Giidermadden, Matrofen. Ort der Dandlung: Schenfe im Dorfe Der Antalanter Det Rargeille. Heit: 1814.
Perfonen der fidrigen Afte: General Blercerf, Gen. Inlust.
d. Gefängniffe Emmu Christ Bereedes, feine Gattin M. Bebrens Baron Tanglarred, Janfler Comund Deuberger Marimilian Morell, Gaiffarerber

Marimilian Morell, Schilfsreeder Adalf Williamsn Alfred, sein Sohn Bernd Lowaldi Der Graf v. Woute-Chriko Ein Undefanmter Der Gelangene v. St. Jl. "Edwond Danies A. Dannert Arberousse Max Lodung Garconte, sein Weide Mita Ramin Dard Gonderneut des Schloses Et. Jl. A. Bergiswonger Abbe Haria, ein Standgesanzer Abbe Haria, ein Standgesanzer Mid Telegraphendemiter D. Verton Bachen, Obener, Geldaten Der 1. Alt spielt 14 Jahre spiece ald das Borlotel. Det der Dand-lungt 1. Alt: Gelängnis St. If. Mit: Cardervorsend Schusse. S. Alt: Kontor d. Worell. 4. Alt: Varid. Borlotel: Die Schusse der Ande-lander. Williamen.

Borfpiel: Die Schenfe ber Rata-louter. 1. Aft: Rerfer u. Millionen. Morel u. Go. 4. Aft: Der Zop bed Geriche. Mittwoch, nachu. 4 libr: Bisfdutg und Goldprinzelchen (fl. Pz.); adends 2.15 libr: Der Grof von

Menic-Christe. Donnerstag: Der Graf von Monte-

Chrifte. Breitag: Der Graf von Monie-Chrifto.

Comstag, nachm. 4 Uhr: Eistenig und Goldoringefien (fl. Kr.); abends 8.18 Uhr: Der Graf von Monte-Chrifto.

Obereitem Theater.

Obereiteus Iheater.
Tienstag, 17. Des, abends 8 Uhr:
Gefert.
Opereite in 3 Aften von Bollen-Beaders und deurfot Sameel.
Multentert von Cherenisseur Emil Rothmann. Mulitaltide Leltung:
Deing Tindemann.
Galton Deligno Erich Hilbage König Magawere Emil Rothmann Griget, feine Tochter Anni Boefe Bantoulle Dand Angelberg Twoman Cife Muller Danivatie Dans Rugeiberg Avonine Gile Maller Gringe Being Bendenhöhrer Mehame Brocard Maria Arfiger Jeanne, ihre Tochter M. Meihuer Ein Officier der Tocht Ch. Meihuer Etn Defficier der Application der Montagnerie der Monta

Octav Bitte b'Albert Jrmg Kanfmaun Marta Roth Jobanna Janepfi Marga Boft Belene Edmitt Elfe Reuler Tolla Botta Mots (Die feche Codinil-Birit.) Billt Rader Gin Japaner. Gin Bortier Rari Bled Ein Rellner Georg frees Gin Piccolo Mar Bernbarbt, Gingeborene bes Endans. herren Damen, Bebjenftete, Premieren Journaliften,

Der erfte Aft folest im Konsulat von Kabeih, Sangah im Suban, der sweite in Galvond Bednung in Paris, der dritte im Bulnen-Kower bed Barieted "Apollogarien". Ende gegen 10.65 Uhr.

Mittwoch: Die Landftreicher. Domnerding: Die geschiebene Frau. Freitog: Die ganbltreicher. Samding: Die geschiebene Frau. Bonntag, 22. Dez., nachm.: Der Tanganwall; abendo: Die geschie-

Auswärtige Theater. Siabitheater Mains. Diensting, 17. Dez., abenbs 7 Uhr: Im weißen Roh'l; hierauf: Mis ich mieberfam.

Bereiniate Sabtificater Franklurt a M. Operation. Dienstag, 17. Dez., abends 7 Uhr: Der Tronbadour.

Schaufpielbens. Diensing, 17. Bes., abenbs 7 Uhr: Renaiffance.

Renes Theater Frantfurt a. 99. Dienbing, 17. Des, abends 8 Uhr: Das Buch einer Frau.

Würzburger hof Shulgaffe 4.

Gutbire. Mittags- u. Abendrifd Reichb. Brabfrudet. Bill. Cogie Gutgepil. Biere. fo. Weine, Bm. Wurft. H. Gröninger.

Weihnachtsbitte.

Belde Derricalten w. fo freundl. sein. e. arm. Familie mit 6 U. Rindern eine Beib-nachtöfreude bereiten. Off. u. dn. 651 a. d. Fil. d. Bl. foll

Kurhaus Wiesbaden. Mittwoch, 18. Dez., vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Kreuz und Krone, Marsch Becker 2. Hydropates Walzer Gung'l 3. Wilhelm Tell, Ouverture

Rossini E. Nevin 4. Narcissus 5. Coppelia, Ballett L. Delibes 6. Niggergirl

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkspell-meister Herm Irmer. 1. Ouverture sur Oper "Die

Regimentstochter G. Donizetti 2. Musik der Automaten und Walzer aus "Coppelia"

L. Delibes 3. Fantasie aus der Oper F. v. Flotow "Stradella" 4. Czardas Nr. 3, G-moll G. Michiels

5. Intermezzo aus der Oper "Cavalleria rusticana" P. Mascagni ö. Im Walde, Jagd-Ouverture

7. Fantasie aus der Op. "Der Tribut von Zamora" Ch. Gounod. Nachm, 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Bonzert.

Abends 8 Uhr im Abonnement: Sollsten - Abend des Kurorchesters. Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer,

Vortragsfolge.

1. Beetheven-Ouverture
E. Lassen 2. Value caprice

A. Rubinstein 3. Ballade für Harfe C. Hasselmann Herr A. Hahn.

4. Kozertino für Klarinette M. v. Weber Herr E. Franze. 5. a) Nocturne

F. Chopin-Klengel b) Tarantella D. Popper Violoncello-Solo : Herr M. Schildbach.

Am Klavier : Herr E. Kiesel. 6. a) Romanze in G-moli P. Frommer A. Zarzycky b) Mazurka

Violine-Solo: Herr Konzert-meister A. Schiering. 7. Ungarische Rhapsodie Nr. 6 F. Liszt.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöfinet

Was schenkt man Damen?

Willkommen sind stets

Moderne Handtaschen!



Sie finden solche in unübertroffener Auswahl für die Straße, Five o Clock-Tee's, Konzert und Theater, ebenso Strapazier-Taschen zu allen Preisen von 3 bis 85 M. in



Führers Lederwaren- und Kofferhaus

(Inh. Johann Ferd. Führer, Hoflieferant)

Große Burgstraße 10.

Große Burgstraße 10.

Mein reeller Tal-Ausverkauf in Schuhwaren



Verkauf nur gegen Bar. -

7 Wetzgergasse 7 Neben Drogerie Roos

Eleg. Damenbute billig. Bellrivitr. 2. Buvaefd. Daf. w. Dite mod. aufgearb. 37407

Glaserei Bilder-J. Blum Am Adlerbad, Adlerstrasse 3

für Wiesbaben und Umgebung.

Morgen Mittwody, den 18. Dezember, abenbs 9 Ubr, findet in der stratenger miermaite, wie

Dereinsversammlung ftatt, in ber herr Referenbar Bocker über

"Nationale Arbeiterbewegung" prechen mirb.

Unfere Mitglieber fowie Barteifreunde werben bierburch gu ber Berfammlung ergebenft eingelaben. Der Borftand.

& Krucke, Rechtsanwalt, Borfigenber.

Berfenerung der Bacht- und Mietvertrage, fowie der Automaten und Dufikwerke.

A. Im Monat Januar 1913 find au versteuern: 1. fantilich nach Tarifftelle 48 l bes Stempelsteuergesches 31. Juli 1895 frampelnflichtigen Racht, und bom 26. Juni 1909 ftempelpflichtigen Bacht- und Mietvertrage (auch bie nur manblid abgefchloffe-nen), welche im Ralenberiabr 1912 in Geitung gewefen find,

2. die nach Zarifftelle 11a des genannten Gefenes fteuerpflichtigen Automaten und mechanischen Rufft-

B. Die Berfieuerung bat zu erfolgen: zu 1. durch die dem Berpäckter oder Bermieter ob-liegende Einreichung eines Pacht- und Mietverzeich-niffes und Einsahlung der Steuer dei den Joll-fiellen oder Steuwelverteilern, welche auch die Gor-mulare zu den Berseichnissen unentgeltlich verab-

iolgen:
31 2. durch Anmeldung des Antomaten oder Musikwerks seitens des Eigentilmers oder Ausnübers dei
der ausländigen Zolltelle.
C. Richt oder nicht rechtseitig dewirkte Bersteuerung sieht
Beitralung nach sich.
Begen des vorandsichtlichen Andranas dei den Zollstellen
wird die alsbaldige Versiewerung empfohlen.
Biesdaden, den 14. Dezember 1912.
Thoistickes Dauptsollant.

Rönigliches Dauptzollamt.

******************** Wir vergüten von heute ab für Guthaben in laufender Rechnung (Scheck- und stempelfreier Platzanweisungsverkehr) provisionsfra

Prozent.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Veren zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftmilicht-

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 7. ************

Mm 10. Januar 1913, vormittans 10 Uhr, wird an Gerichte ftelle. Zimmer Rr. 00, das Boonbans mit Danbgette. Biftorieitenbe Rr. 49, bier, 13 Ar 36 Quadraimeier, 195 000, wert, swangsweise versteigert. Biesbaben, ben 18. Dezember 1912. Ronigliches Amtsgericht, Abtl. 9.

Befonntmadung.

Bom 19. Dezember 1912 ab aelangen im Berfehrsbitt Theaterfolonnade, Kurtaxburo Bilbelmstraße, sowie an der Tagesfasse Bord im Kurhand die Kurhandabonnement lerin für das Kalenderiahr 1913 sur Ausgabe, Sie berechtigen berin vom Tage der Lösung ab zum Belind des Kurhanses und der regelmähigen Beranftaltungen bafelbit, Der Preis beläuft fic wie folgt:

A. für Cinmobner: die Sauntfarie auf 40 .M. bie Beifarte auf 16 .M. B. für Bewohner ber Rachbarorte Biesbadens:

die Dauntfarte auf 50 M.
die Beilarte auf 25 M.
Sofern loftenlose Auftellung in die Bohnung erwister ift, bedarf es entsprechender mundlicher oder idriftlichen Mitteilung an das Aurtagbüro. Bicsbaben, im Desember 1912.

Stäbtlides Bertebrabure.



Reftaurant "Reichsapfel", Bothbeime Dienstag: Weigelfuppe, imi wosn freundlicht einladet 29. maner.



Ditc miitag 1

Fe å geifte meit bium

findet a Gin umtliche: besbalb meter be dungiete lanbt, Baffenft Jungen 8 Das gestern b

martigen

meiner

redungen

mattiger

ferembum leim geh beitleren. banbelt. unngso dehungen mropatid and fette enden & tiebens.

Bie 1 wird, erhi hen Beh ie für b ind, unter Minten ? Salnarien aufit mor miroffen 1 wiere ge

magen, ba 25fun molnmen. lägte Bo lernng dung ber 5 lingar dria, Dur

Die fe

Die .9 ille der ten bas thörbe! Silden (crung no On no chellung all gefäh

Bolittit em Rri encs (Digton mitton 1 2 HHR 11

mos vo te feien 21c 25

01 Debe (Ei